Bejugspreisi Durch Arbert mannich MR. 1.40 einschliefen. 20 Anig. Industriefie, burch bie Doit Rint. 1.76 (einschliefedang die Tod KIN. 1.70 (etodellehich de Arfe. Polizeilungsgebildens). Derfs der Einzelausmer in Apfg. Da Idlen bihrer Gewalt bestalt bestalt und erne Kieren der Jedung der Jedung ober auf Kicherlantung ber Degazzereden. — Gerfatzlund für beibe Leile in Resenbling (Wünt.) Vernsprend Anschlung Rr. 404 Berantmurtlicher Corifilelter: Fribotia

Ver Enstäler

Die Abelogatitas Millimeter-Jelle b Mpf., Familienungstgen & Apia., amb liche Megelgen 6,6 Sofg., Exptable Berteret der denigen Unterhaben erfeiten Veilmannegen, Bedeute fieben au Berlägung, Januer im Preis-ilfe Br. 3 giltig. DA IX 35. 2000 Dering und Weintlemburch: C. Werh-ide Buchkraderet, Dick. In. Berlinger Rependung (Wiere.)

Biefinger, Wageigneleiten Drip Waller jümmige in Reuenburg. Parteiamtliche nationalsoz. Tageszeitung

Bildbader NG-Breffe Birtenfelder, Calmbacher und Herrenalber Tagblatt

Amtsblatt für das Oberamt Neuenbürg

9tr. 245

Samstag ben 19. Ohtober 1935

93. Jahrgang

Italienischer Dampfer durch Feuer vernichtet

Mleganbria, 18. Oftober.

Der 13 000 Tonnen große italienifche Baffagierdampfer "Anfonia" fiel am Freitagbor-mittag bor ber Ginfahrt in ben hafen bon Meganbria einer Feuersbrunft jum

Der Brand wurde burch gwei heftige Erplofionen an Bord bes Echiffes berurfacht, die fo laut waren, bag man fie in ber Stadt anfänglich für Ranonenichuffe hielt. Das Fener verbreitete fich mit Windeseile über bas gange Schiff, bas balb in hellen Blammen ftanb. Durch bas enifchloffene Gingreifen ber Befahungen ber im Dafen liegenben britif den Kriegef hiffe tonnien bie bon panifdem Schreden befallenen Paffagiere gerettet werben, so daß lediglich ein Tobes. opfer gu beflagen ift. Bwei Mitglieder ber Schiffsbejagung wurden ichwer berlegt. Bur Zeit ift bas Schidfal ber "Aufonia" noch

ungewif. Das Echiff ift vollft andig aus-Daufen bon berroftetem und glühendem Gifengeftunge. Bor ber Alexandriner Bafenbehorbe finden gegenwärtig Befprechungen ber guftan. bigen Stellen ftatt, in benen entichieben wirb, ob bas nicht mehr bertvenbungefabige Wrad berfentt werben foll. Un ber Ungludsftelle bor ber Safeneinfahrt betragt bie Meerestiefe 16 Meter, fo bağ man bas Brad unter Um-

Linichlagsplan gegen Kemal Maturi aufgebenti

Gine Emigrantenberichtvörung - Beiche Rolle fpielt babei bie Freimaurerei?

tz. Iftanbul, 18. Oftober.

Bor einigen Tagen erft ift bie Fretmaurerei in der Türfei verboten und ihr - noch nicht ins Ausland verbrachtes - Bermogen beschlagnahmt worden, Und ichon wird befannt, daß eine Gruppe von vier oder fünf Personen unter Führung eines gewillen Hahna, eines Bertrauten des während des Unabhängigleitstampses jum Beinde übergelaufenen Cerfell Etem, ber gu ben 150 Berbannten und Ausgebürgerten gel rt, illegal fich fiber die Grenze eingelchnuggelt i it mit der Absicht, einen Au-ichlag auf den Staatsprafidenten Kemal Atatürk ju berüben. Die Berschwörer wurden verhaftet und haben ein umfangreiches Geftandnis abgelegt, fo daß bereits in der nachften Woche ber Brogen gegen fie

Im Berlaufe ber Untersuchung ist auch ber Rame eines Abgeordneten Urfabas gefallen, deffen Immunität nun von der Rationalversammlung aufgehoben werden foll. Die Regierung hat die Untersuchungs-ergebniffe bereits ber nationalversammlung übermittelt, beren Musichuf für Juftig- und Berjaffungefragen Freitag zu einer Sigung jusammentrat, um den genannten Abgeordneten einem Berhor zu unterziehen. Am nadiften Montag wird in der Gibung ber Nationalperfammlung eine Aussprache über Diefen Unichlagplan ftattfinben.

Somiers zeritören Schwabentolonie

tz. 3ftanbul, 18. Oftober

Rad bier eingelangten Radrichten ift feit gwei Monaten gegen die in Aferbeidichan anfaffigen beutschen Roloniften ein regelrechter Bernichtungsfeldzug ber Cowjeimachthaber im Gange. Es handelt fich hauptfächlich um bie im Jahre 1818 bon Schwaben gegrundete Siedlung Belenendorf bei Ganbicha, bie hier eine blubende deutsche Rolonie bon rund 16 000 Ginwohnern gefchaffen haben und dem Lande als Aulturtrager unichagbare Dienite geleiftet haben. Maffenweife werben bie Deutichftammigen in Die Bergwerfe des Ural verbannt.

Englische Unterhauswahlen am 14. November

London, 18. Oftober.

Rach übereinftimmenben Mitteilungen gift. es nunmehr als ficher, das die Wahlen jum englifden Unterhand am Donnerstag, den 14. Robember ftattfinden.

Aufruf der Reichsregierung 3um Winterhilfswert 1935/36

Der gemeinsame Kampf gegen die Rot in den vergangenen Jahren hat ber Welt bewiesen, daß das nationalsozialistische Deutschland für seine notleidenden Boltsgenoffen mit ber gleichen Sattraft eintritt, mit ber es ben Reubau des Steiches in Angriff genommen hat.

Der einige Bille gab bem beutiden Bolte Chre und Freiheit

Die geschlossene Kraft der Ration brachte 5 Millionen Bolts. genoffen in Arbeit und Brot.

Die Ramerabichaft ber beutiden Bollsgenoffen überwindet bie aus buntler Bergangenheit! verbliebene Rot und lindert die bitterften Sorgen.

Much für bas fest beginnende Winterbilfswert 1935/36 ruft bie Reichs. regierung das gelamte bentime Boltobne Unterimieb zum gemeinsamen Kampf gegen Sunger und Ratte auf.

Der nationalsozialistische Staat, die nationalsozialistische Bewegung, ihre Regierung und das einige beutiche Bolt betrachten bas Winterhilfswert als ihre bomite Chrenpflimt.

Tue jeber feine Schuldigkeit an dem Blake, auf ben er geitellt ift.

Berlin, ben 18. Oliober 1935.

Die Reichstegierung.

Fünf wichtige Geseke

Sigung bes Reichskabinetts

Berlin, 18, Oft.

In ber erften Gigung bes Reichstabinetts nach ber Commerpaufe wurden funfmich. tige Gefepe berabichiebet: Gin Gefes über bie Staatsbanten; bie Aufficht über die Staatsbanten geht bon ben Landern auf das Meich über; ber Bleidiswirtichaftsminifter tann nach biefem Gefeb auch die zu einer woedmänigen Westaltung ber Organisationen ber Staatsbanfen erforderlichen Magnahmen treffen. Die Durchführung biefes Gefehes wird, foweit fie bie Staatsfinangen berührt, im Ginbernehmen mit dem Meichsfinangminifter erfolgen; ein Befet gum Schupe ber Erb. gefunbheit des beutiden Boltes, das jur Berhinbe.
rung ber Schließung gefundheitlich unerwünschter Ghen in befonders begründeten Fallen eine Bleibe bon Cheverboten vorficht; ein Gejes über die Abtretung bon Beamtenbegugen gum 3 mede der Entiduldung ber Beamten, bas dem Reichsbund der beutschen Beaniten und bem Bund nationalfogialiftifcher beutscher Juriften die Aufgabe ber Ueberführung bon unverfchuldet in Rotlage geratenen Beam-ten in geordnete Berhaltnife überträgt; ein Gefet über bas Ingenieurforps ber Luftwaffe und ichlichlich ein Gefet über die Beidrantung der Radibarredite gegenüber Betrieben, die für die Bolfsgesundbeit bon besonderer Be-

Das Gefeg zum Schufe ber Erbgefundhelt des deutschen Bolhes

Das Gefet jum Schute ber Erbgefundheit bes beutichen Bolles, furg Chegefunb. heitsgefest genannt, bringt in acht Baragraphen eine Reihe von Bestimmungen. die bie Möglichfeit geben, in gewiffen Gallen Cheverbote auszufprechen,

Eine Gie barf nicht geichfoffen werben. wenn einer ber Berlobten an einer mit Auftedungegefahr berbundenen Rranfheit feidet, Die eine erhebliche Schudigung der Befundheit des anderen Teifes ober ber Raditommen befürchten lagt: wenn einer ber Berlobten entmindigt ift ober unter porläufiger Bormunbichaft fteht; wenn einer ber Berlob-

ten, onne entmundigt ju fein, an einer ge.-ftigen Storung leidet, Die bie Ghe für die Bollegemeinichaft unembunicht ericheinen lagt und wenn einer der Berlobien an einer Erbfrantheit im Sinne des Gefehes zur Berbattung erbfranten Rachwuchfes leidet, Gine Musnahme wird im legten Falle lediglich bann gemacht, wenn der andere Berlobte unfruchtbar ift, also Kinder aus der Ehe nicht erwartet werden fonnen.

Die Berlobten haben bor ber Chefchlieftung burch ein Beugnis bes Gefundheits. amtes, das jogenannte Chetauglich. feitszeugnis, nachzuweisen, bag eines ber borgenannten Chebinderniffe nicht bor-

Eine Che ift nichtig, wenn fie entgegen bie-fen Berboten geschloffen wird, und wenn bie Musitellung bes Chetauglichfeitszeugniffes ober bie Mitwirfung bes Stanbesbeamten bei ber Cheichliefung bon ben Berlobien burch wiffent. lich falfde Angaben berbeigeführt worden ift. Sie ift ferner nichtig, wenn fie gum Bwed ber Umgehung bes Bejetes im Ausland geschloffen wurde. Die Richtigfeitellage fann nur bom Staatsanwalt erhoben werben. Die Che ift von Aufang an gultig, wenn bas Chehindernis [pater wegfallt.

Strafbestimmungen: Mit Gefüngnis nicht unter 3 Monaten wird beftraft, wer eine berbotene Cheichliefung erichleicht, wobei auch ber Berfuch ftrafbar ift. Die Berfolgung wegen bollendeten Bergebens trift nur bann ein, wenn die Ehe für nichtig erflart wird. Die Borichriften biefes Befebes finden feine Unmannliche Berlobte eine fremde Staatsangehorigteit befigen. Die Strafverfolgung eines Auslanders tritt nur auf befondere Unordnung ein, Die ber Reichsminifter ber Juftig im Einbernehmen mit bem Reichsminifter bes

Innern trifft. Der Reichsminifter bes Innern ober die von ihm ermachtigte Stelle fann Befreiungen von ben Borichriften biefes Befebes bewilligen.

Das Gefen tritt am Tage nach der Bertunbung in Rroft. Den Beitpunft bes Intrafttretens ben § 2 bestimmt ber Reichsminifter bes Innern. Bis zu diefem Beitpuntt ift alfo ein Chetauglichfeitszeugnis nur in Bweifelsfällen vorzulegen,

Die Stellung der RSDUS. ju ben itubentifchen Berbindungen

München, 18. Oftober.

Bor der Preffe erflärte der Leiter des Rationalsozialistischen Teutschen Studenten-bundes Derich & weiler u. a.: "Die Par-tei steht den fludentischen Berbindungen und Korps vollfommen gleich gültig gegenüber, Sie bentt nicht baran, eine folde Berbindung aufgulofen ober fie auch nur unter Drud gu feben. Bur bie ASDAB, ift die Lage einfach to, baf fie ausschließlich ben REDStB. als ihre Bereinigung der ftudentischen Jugend im natio-nalsozialistischen Sinne ansieht. Der Student von heute*muß sich also entweder für diese politische Gemeinschaft entschen oder, wenn er nicht in ihr stehen will, kann er auch als Stubent ein geruhfames unpolitisches Leben führen, Wer aber fpater einmal im Staat, in ber Bewegung oder in ber Birtichaft auf berantwortungsvollem Poften fteben will, ber hat die Pflicht, fich icon auf ber Sochicule als politischer Attivit ju erweifen."

Starte Areisiteigerungen in Solland

Amfterdam, 18. Oftober.

Die bereits feit einiger Beit beutlich gu berjeichnenbe Reigung ju ftarfen Breisfteigerun-gen fur Butter und Molfereie eugniffe bat fich in ben lehten Tagen wesentlich verstärtli. Auf bem größten hollandischen Buttermartt in Leuwarden flieg am Donnerstag der Großhandelsmeitopreis fur dos Kilogramm Butter um 6 auf 71 Cente. Die Breisnotlerungen für Commer Rafe haben in den letten Tagen jogar um 25 Brogent angezogen.

Stellungsleieg an der abeilinifchen Mordfront

Dichibuti, 18, Oft.

Mus abeffinifder Quelle ftammen Meldungen, daß fich die italienischen Truppen an ber Rord front bem Musban ihrer Stellungen - Schützengraben mit Sappen und Draftverhauen - als Borfichismagnahme gegen einen Großangriff der Trup-pen des Ras Sehaum widmen.

Die italienifdje Abteilung, Die füblich bes Bergmaffivs von Mouffa ali abgefcunt. ten worden war, hat fid) auf eritretfches Gebiet durchidilagen fonnen. Der Monfia all ift in den Ganben ber Abeffinier.

Aufftand in ber fublich bes Tanafees gelegenen Proving Gobicham werben als falld bezeichnet. Die Regierung erflart, bag bie Mobilifierungsbefehle überall gläugend durchgeführt wurden und ber Aufmarich im

Der Cohn bes entthronten früheren Raifers bon Abeffinien, Libid Jaffu, wird in feiner Gefangenichaft in Tabichupa icharf bewacht, ba bereits Berjuche gemacht wur-

den, ihn zu befreien.

Die italienifcherfeits bementierte Melbung über einen italienifden Gliegerangriff auf Angehörige des britischen Ramelreiterforps an ber Grenge von Britifd. Somaliland murbe bon ber Conboner Preffe in Conderausgaben verbreitet.

Die frangofifche Grenge wird von frangofifdjen Truppen fcharf bewacht.

Bur Berhinderung einer Befchieftung bes Frangofenviertels bon Direbaug murbe biefes und bas frangofifche Truppenlager auf Grund einer italienifch-frangofischen Bereinbarung durch optische Signale tenntlich ge-

21ddis Abeba und Diredawa follen nicht bombardiert werden

Rom, 18. Oftober.

Berichiebene Staaten mit Git und Intereffe in Abbis Abeba und Direbawa hatten eise in nodis Abeba und Diredawa hatten sich an die italienische Regierung mit dem Wunsch gewandt, diese beiden Städte nicht bombardieren zu lassen. Rach einer amtlichen Meldung vom Donnerstag abend hat die italienische Begierung bereits Weisung in dem gewöhnschen Sinne erteilt, allerdings unter der Borgerstehung den die hierbings unter ber Borausfehung, daß die betreffen-ben Stadte nicht Truppenftuppuntte und Lager für Ariegimaterial werben.

Die französische Antwort an England

Baris, 18. Dit, Minifterprafibent unb abenminifter Labal bat am Freitag im Laufe iner Beibrechungen mit bem englifden Botdafter in Baris biefem bie frangofifche Untwort binfichtlich einer frangofifden Alottenunterftütung im Jalle eines italienifden Ungriffes auf England überreicht,

Ble in gut anterrichteten frangöfischen Areifen verlautet, bejabt Franfreich ben ge-Dirterifden Charatter bes Abfates 3 bes Mrtifels in ber Bolferbunbefagungen, ber bie Bollerbundenitglieder verpflichtet, bemienigen Wolterbunbomitglied beigufteben, gegen bas ein Angreiferftagt Bedrudungemagnahmen vernimmt. Grantreich würde alfo im gegebe-nen Falle feinen Anteil an ben tolleftiven Berantwortungen übernehmen und beanftvortet baber bie britifche Anfrage bejabend.

Man unterfireicht jeboch in frangöfischen Areifen, baft bie tatfachlichen Borbebingungen file die Durchführung bes Abfabes 3 bes Mr. lifele is unter ben gegenwärtigen Umftanden titt bie Befahr einer Amvendung in fich tragen. Grofibritannien bege feinerfei Ungriffigelufte gogen Italien. Ebenfowenig beablichtige Stalien, England anzugreifen. Bur volligen Entipannung ber Lage im Mittelmeer lonne co wünschenemert ericeinen, burch Regierungeerffarungen bie Birfungen gewiffer Breffenngriffe gu befeitigen.

Biellricht tonnte bas Beingt ber Entipannung, bas bie frangöfische Antwort bervorzurufen geeignet fei, ebenfalls auch die in diefer Antwort enthaltenen Bernhigungen England bestimmen, einen Teil feiner größten Schiffeeinheiten aus bem Mittelmeer aurihefannebmen, vorausgesest, daß Italien feine Truppenbeffände in Lubien verringere.

Unierredung Oluffolinis

mit ben Betichaftern Frankreiche, Englands und Argentiniena

bt o m., 18. Ofiober.

Dre Chej ber italienifden Regierung hat am Breitag bie Bolfchafter Franfreich &, Ergentiniens und Englands gu Umterrebungen empfangen. Der Unterrebung mit bem englischen Bolichafter Denm. mond wich hier gang besondere Be-beutung beigemesten. Wenn auch bisher auf beiben Seinen strengstes Stillschweigen über ben Inhalt ber Unterredung gewahrt wird, tagt man boch burchbliden, bag bie Befpredung einen befriedigenben Berlauf nahm.

Allem Anschein nach bürfte bierbei bie Erbrterung über Burudgies hung ber englijden Glotte im Mittelmeer und ber bamit nach englifder Muffoffung berquidten Grage einer Berringerung ber italienifden Truppen an ber aghbiifden Brebing

Sprenaifa eine gewiffe Rolle gespielt haben. Entgegen allen sonstigen Gepflogenheiten foll, wie man bon englischer Seite hort, über bie Unterredung Muffolinis mit Botfchafter Drummond am Freitagabend ober Camis tag felif eine efton 12 Beilen umfaffenbe amilide Berlautbarung herausgegeben wer-

Eine amtliche englische Grillärung

Rein (e'bitanbigen Borgeben Englands

London, 18. Cit. Bie am Freitag amtlich mitgeteilt wurde, bat England weber im Berlaufe ber Unterhandlungen mit bem frangofifden Minifterprufibenten nech bei anberer Welegenheit jemals bie Frage milita. riider Gubnemahnahmen aufgeworfen. Eng. land bente nicht an eine Schliefjung bes Surgfanale uber gar an bie Erzwingung einer Biodabe gegen 3talien.

In Ermiderung auf Dir Bebaubtung, bah England gemeinfam mit anderen Rationen ein besonderes Motib für die Anwendung bes Mrtifels 16 babe, beffen & 2 militarifche Gubne, mugnahmen berfiebt, wurde feltgeftellt, bag England Die Erfüllung feiner Genfer Berbil denngen bis gum lesten Bunft gemeinfam mit anderen Rationen beabfichtige, bog aber feine andere Afrian ale eine folletrive ergriffen merben wirde.

Beritändigung in Sicht

Bom, 18. Ott. In ben Abenbstunden bes Freitag wird an guftanbiger italienifcher Stelle in forgfolfig gewählter Formulierung erffort, daß augenblidlich auf normalem biple. antifchem Bege Unterhaltungen gwifden Barle und Rom fowie gwifden Baris und Landen im Gange feien, Es fet bieruber nichts besonderes ju fagen. Die Tatfache jedoch, daß bie Befpreeffungen ftattfinben, jeige, bag noch uicht alle Turen berichloffen felen,

Tiele Mittellung belogt aber ausbrudtich nichts barüber, bag and gwifden Rom und Landen Berbandlungen geführt werden und Baren wir nicht gewesen, bann mare erwiedent famit nicht die bas Tagesgespräch in Deutschland zugrunde gegangen; weil wir Rom bilbende Besperchung zwischen Muffelini ba waren, barum ift Teutschland wuber auf-

und bem britifchen Botichafter in Rom, beren Bedeutung man auch in biefigen untereich. teten Rreifen nicht gang in Abrebe fiellt.

Bielmehr wurde noch bor Befanniverben ber obigen Mittellung erflärt, bag eine amtliche Berlautbarung ilber biefe wichtige Beibrechung nicht gu erwerten fei, beren Beitmuß die Berlautbarung gunöchft ber englischen Reglerung jur Genehmigung borgelegt mer-ben. Ein Borentwurf foll bereits bon ber biefigen englischen Botichaft nach London gebenbiet morben fein.

Ueber ben Inhalt biefer amtliden Berlantbarung ift man nach wie bor auf Wutmagungen angewiefen.

Es verlaufet, bag auch ber Inhalt einer am Freifag in London Italien gegenfiber abgegebenen Erflärung, nach ber England feis nerlei militarifche Canftionen, feine Blodabe und feine Schliegung bes Suegfanals beabs fichtige, und fich nur Wolleftibmagnahmen anichließen werbe, in ber Berlautbarung eine Rolle ipielen werbe.

Weiter behauptet fich bartnadig bas Werucht, baf bie mefentlichen Buntte ber Berlautbarung fich auf eine Erwähnung einer teilweifen Burudgiebung ber englischen Dittelmeerflotte gleichzeitig mit einer Berringerung ber italienifchen Streitfrafte an ber ägyptischen Grenze erftreden werben.

Baris, 18. Cft. In gut unterrichteten frangofifchen Areifen ift man ber Auffaffung, bag ber italienifche Botichafter in Baris am Freitag nachmittag Labal gewiffe Ausfünfte über Die Bedingungen gegeben gu baben icheine, unter benen bie italienifche Regierung Die Ginftellung ber Feindfeligfeiten in Abeffinien und eine freundichaftliche Beilegung bes Streitfalles ins Muge faffen tonnte. Raberes fei allerbinge nicht gu erfahren.

London, 18 Dit. Bie erft jest befannt wird, befuchte ber italienifche Botichafter in Lenbon, Grandi, am Donnerstag nachmittag bas englifde Augenamt, 3m Berlauf ber Unterredung lentte ber englifche Mugenminifter bie Aufmertfamteit ber italienifden Begierung auf die irvige Andlegung, Die bie britifche Augenholitif in ber italienischen Breffe erfahren gu baben icheine.

Strenge Reutralität ber Bereinigten Staaten

Washington, 18, Oftober.

Die Tatfache, baß fowohl ber Brafibent Moofevelt, ber an Bord des Kremers "Soufton" im Stillen Ozean ift, als auch ber Bigeprafident Garner, der fich auf ber Reife nach ben Philippinen und nach Japan befinbet, beweift, bag bie Bereinigten Staaten an ihrer Reutralitat feftalten. Roofevelt hat einen Aufruf erlaffen, in bem er gur Bufammenarbeit im Innern und gur Wahrung ber Neutralität auffordert.

Prafibent Moofevelt foll beabfichtigen, ben Rreuger "Soufton" bereits in Mobile ju berlaffen und im Conderzug nach Washington gurildzufehren.

Maffana italienifder Flottenftuppunkt

Meuter meldet aus Gueg, baß ber italie-nifche Sofen Maffaua mit großer Schnelligfeit ju einem gewaltigen Stottenftuppunti ausgebaut werbe. In ben nordlich von Maffana gelegenen Tunen follen Batterien bon 15-Boll-Gefcuben, Die eine Reichweite bon annahernd 32 Rilometer befiben, in berftedte Stellungen gebracht worben fein. Die Bucht bon Maffaua werde bon 4-Boll-Befcupen bewacht, Die es mit Berftorern und leichten Rreugern aufnehmen fonnen. Muf ben ftrategifch wichtigen Infeln am Safeneingang feien weitere 4. und 6-Boll-Gefcube aufgeftellt worben,

Infolge biefer Befeftigungsmagnahmen, bie "bei Racht und Rebel" burchgeführt morben feien, fei ber italienifchen Streitmacht im Roten Meer bedeutende Rampffraft verlieben worden. Ferner feien jur Zeit etwa 500 italienische Kriegsflugzeuge und minde-ftens 5 italienische Il-Boote in Oftafrifa und im Roten Meer berfammelt.

Bor einem neuen ital. Borftoft in Abeffinien

Ram, 18. Ott. Bie bie "Mgengia Stejani" melbet, find bie italienifden Truppen an ber Rordfront nunmehr bereit, einen neuen Borftoff gu unternehmen. Die rüchvärtigen Werbindungelinien find vollftändig ans. gebaut und bie italienischen Alleger baben, fo wird gemelbet, bie Bage im Rampigelanbe bereits geffart, fobah ber neue Eingriff fublich bon Abua als unmittelber bevorftebend betrachirt merben fonne.

ben Frieben gefichert bat. "Der unbefannte 691. Mann" fit. Berlin, 18. Oftober.

(Stirmifcher Beifall.) Benn ber Spiegen norgelt, hitler fei ja gut, aber mit ben "flet-nen hitler" ware nichts angufangen, bann

tennt er den Führer schlecht, wenn er ihn als Kronzeugen für seine Wederei benuten will. Diese sogenannten "fleinen Hitler" sind die Wegbereiter zur Rettung Deutschlands ge-

Die Jubenfrage wird nicht vom ein-gelnen, sondern mit Gefeben geloft, die wie erlaffen, weil wir eine jubenfeinbliche Regie-

rung find. Das ju tun, ift uns ein politifches

Bedürfnis, an bas wir von niemandem er-

innert zu werben branden. Es bedarf bagu aber ber Difgebin ber Parteigenoffen. Auf die bentiche Augenpolitit übergebend, erflärte Dr. Goebbels: Auf ben Rnien muß

unfer Bolt bem Gubrer banten

bag et bie Berantwortung für eine andere Benfung ber beutichen Augenpolitit übernom-

men und ihm damit in den beutigen Birren

Die Oberfte Sit Juhrung beabsichtigt, ein Buch mit Berichten bon Gu. Man-nern, die im Rampfum bie Macht geftanben find und biefen Rampf in Gingelerlebniffen wurdigen, berauszugeben. Es find beshalb nur Berichte bon Rameraben, bie in vorderfter Front um bas neue Deutschland gerungen haben, erwünscht.

Am 1. April 1936 wird Frantsuris Benvelin-Blughafen eröffnet

Die Bauarbeiten für ben Grantfurter Bentralflughafen in ber Rabe bes Conitipunties ber Dit Beft und Rord. Gib-Linte ber Reichsautobahn, bie feit bem Friibs jobr 1983 im Gange find, find jest foweit gebieben, daß - wie bie Leitung ber Grantfurter Lufthafen Gefellichaft mittellte - ber Alugbetrieb auf bem neuen Alughafen am 1. Mpril 1936 aufgenommen werben fann.

100 009-Reimsmart-Gewinn gezogen Berlin, 18. Oftober.

In ber 1, Rlaffe ber 46, (272.) Breufifch.

Subdeutschen Staatslotterie murbe am Freitag auf die Rummer 399 498 ein Gewinn von 100 000 RM. gezogen. In ber erften Abteilung fallen bie Gewinne auf Achtellofe nad Altona, in ber 2. auf Biertellofe nach

Serimiebung der Wirtichaftsfanktionen

Gine 14togige Frift - Und wieder ein neuer Musichuft ber Canttionatonferen;

bl. Geni, 18. Oliober.

Milgu einfach fommen bie Befchluffe ber Sanftionstonfereng nicht guffande. Buviel gegenfähliche Intereffen fpielen eine Rolle. Um nun bas Intrafttreten ber Wirtichaftsfanktionen gegen Italien gleichzeitig er-folgen zu laffen, ift über britifdjen Antrag ein gu biefem 3wede eingesehter Debaf. tioneausichus beauftragt worben, einen Entichliefjungeentwurf auszuarbeiten, ber bie Regierungen auffordert, bis 28. Oftober ben Beitpunft mit. guteiten, an bem fie biefe Dag. nahmen burdjuführen bereit find. Da in vielen ganbern bagu Parlamentebeichluffe notwendig find, barf man begierig fein, wie bie Unnvorten ausfallen.

Belgien und Gabflawien haben thre Zuftimmung jum Waffenausfuhrverbot mitgeteilt. Die Rleine Entente und ber Balfanbund haben bie Canftionisniereng vermandigt, day lie die Areditperre an einem noch zu vereinbarenben Tage gleichzeitig in Aralt feben werben. Die Schweig bat beantragt, fur Lanber mit paffiber Sanbelsbilang Italien gegenfiber eine Conderregelung gu treffen, ber Berfehr biefer ganber mit Italien fich auf reinen Barenaustaufch befchranten muffe, fo bog Italien feine Debifengufuhr

Dr. Goebbels ipricht zur Berliner SA

"Der ftarkfte Rraftarm ber Bewegung ift bie GA"

Berlin, 18. Oftober.

Um gweiten großen politifchen Musbilbungs. abend der Berliner GM. Donnerstag abend, bei bem Obergruppenführer v. I a g o iv mit-teilte, bag er nunmehr enbguttig bie Führung ber GM.-Gruppe Berlin-Brandenburg übernommen bat, führte Gauleiter Reichsminifter Dr. Boebbels, immer wieder bom ftitemijden Jubel ber angetretenen 15 000 SA. Manner unterbrochen, u. a. aus:

Die Tatsache ber geseltigten Stellung bes Deutschen Reiches als Grofmacht im internationalen Rraftespiel ift nicht etwa auf rgendivelde Gludeumftanbe gurudguführen, ondern auf die unentwegte Beharrlichteit, mit ber ber Bubter und feine Bewegung Die gefted. Regierung große Sorgen. Aber es tommt nicht barauf an, ob eine Regierung Corgen bat, fonbern barauf, was fie mit biefen Corgen anfangil Alles, mas es beute in Deutschland an Rraften und Berten gibt, ift

bas Ergebnis unferer politifchen Arbeit.

Ich weiß, bog es für biefen ober jenen von euch bitter fein mag, daß er perfontich nicht gu ber öffentlichen Anertennung fommt, bie er igentlich mit feiner Arbeit verdient hat. Aber c, wie die Grenabiere Napoleons gwar nicht im einzelnen bem Ramen nach befannt, aber insgesont als bie napoleonische Garbe in bie Geschichte eingegangen find, so werben auch Diefe alten Rampfer in ihrer Gefamtbeit ale die unfterbliche, niemals monfende und niemale verzweifelnbe Barbe bes Bubrers in bie

Gefchichte eingeben und nie bergeffen werben. Wenn beute ein Problem unlosbar eticheinen wolle, bann braudje man fich nur an die ichweren Probleme gu erinnern, die in der Rampfgeit fast unfosbar erichienen und bie boch gemeiftert wurden. Rur mit bem 3bealismus als Bunbesgenoffen habe man damale die unendlich ichwere Aufgabe erfüllen tonnen. Mit biefem 3bealismus ift Die Partel an die Macht gefommen. Wenn heute bie alten Barteigenoffen feftftellen, bag nahegu funf Millionen Meniden mehr mie-ber an ihren Arbeitsplagen fieben, wenn fie biefe Arbeiteplate burdt bie eigene Rraft ber Ration gefichert und bas Teutfche Reich wieder als machtvollen Faftor ber Belt-politif feben, dann tonnen biefe alten Parteigenoffen aus ber Ramplgeit mit Stoll fagen:

"Das ift uns zu verdanken!

erftanben!" (Stürmifcher Beifall.) De 8 . halb tann Die Partei auch nie. mals aufgelöft merben. Wunich gewifier Elemente nach Auflofung ber ober jener Barteiorganisation ift allerdings verftandlich. Die Partei ift ihnen läftig, benn fie ift eine bauernde Dahnerin gu Befinnung, jur Arbeit und jum Opferfinn. Gie lagen einfach, Die Partei fei boch nicht mehr notwendig, weil alle Deutschen Rationalfogialiften feien. 3ch will es hoffen, aber leiber tannich es nicht glauben! (Stürmifche heiterfeit.) Gelbit wenn bem fo mare, ift bas fein Grund, Die Partei augulofen. Wenn jum Beifriel alle Tentichen foldatisch benten, wird man beshalb noch nicht die Armee auflofen; benn die Armee bringt bem Bolfe nicht nut bas folbatifche Tenten, fonbern auch bas folbatische Sandeln bei. Cbenfo forgt die Partei nicht nur bafür, bag unfer Bolf nationalfogialiftifd bente, fonbern fie bringt ihm auch bas nationalfogialiftifche Gemeinichaltsbanbeln bei. Dasfelbe gilt bon ber GM.

Die Sal, ift eine hiftorifche Gegebenheit, die einfach nicht hinvorgubenten ift. Gie bat thre gefdichtliche Aufgabe gu erfullen. Es gibt rganifationen, die wirten icon baburch, bah fie überhaupt ba find. Eine Armee braucht ibre Existengberechtigung nicht bauernb baburch nachgumeisen, bag fie Rrieg führt, fonbern weil fie ba ift, verhindert fie meiftens ben Rrieg. lleberfchlaue toupten jagen, es gibt ja feine innerpolitifden Gegner unferer Bewegung mehr, darum brauche man auch bie Ell. nicht mehr. Diefe Leute verwechseln aber Urfache und Birfung. Die innerpolitischen Geoner find nicht aus unbefannten geheimnisvollen Grunden verichwunden, fondern weil die Bewegung in ihren Organisationen Kraftarme besitt. Unbberftarffte Rraftarm der Bewegung ift die GM. (Stürmifder Beifall.) Darum wird die nationalfogialiftifche Regierung sich im Innernniemalsauf bie Bajonette ber Armee, bie gum Schube ber Grengen baift, ftuben, ondern auf die Rraft ber im Bolte veranferten Bewegung.

Wir legen auf bas Urteil bes Splefjers menig Wert.

3d flebe nicht an, ju erfluren, bag wir auch in Butunft manche Opfer bringen muffen, nicht überfluffige, aber Opfer, bie in ber Matur ber Cache liegen, Wenn ich anbere Lanber betrochte, fo fann ich unfere Lage im Berbaltnis bagu burchaus nicht als ichlecht bezeichnen.



Alus dem Heimatgebiet

Felt des deutschen Weines

Bon Belmut Braun

"Der Wein erfrent bes Menichen Berg." Das ift eine Tatjade, die wahr ift, aber nur eine Geite bes Weines berührt. Wenn Dentichland in ber Beit bom 19. bis 26. Oftober unter ber Parole "felt der deutschen Tranbe und des Beines" eine grofangelegte Beinwerbeaftion burchführt, dann wird hier eine andere, biel wichtigere Seite des Bein-

Heberall im beutschen Land, wo immer bas Rlima es gulagt, find die Weingartner an ber Arbeit. Es ift fein leichter Beruf, ben biefe Manner anduben, In harter Arbeit muffen fie Dung und Muttererbe über die fteilen Steinftufen tragen, muffen alte, fcblechte Stode ver-nichten und mit ber hade ben Boben lodern. Bit bas geschehen, muffen bie Tragreben bochgebunden werden und bann beginnt der Rampf gegen die Schadlinge pflanglicher und tierifcher Art. Dagu tommt noch die Einfahbereitichaft bei ben Tuden ber Witterung, wenn die garten Rnofpen mit Raucherofen gegen Rachtfrofte gefchust werden muffen. Das erfordert mend-lichen Fleig, aber auch wenn all bas aufs Befte erledigt murbe, ift ber Erfolg biefer langen Arbeit boch gang auf ben Segen des Dim mels angewiefen. Deif muß bie Conne im August und September auf bie Trauben berabbrennen, wenn die Arbeit erfolgreich fein foll. Und wenn bann bie reifen, bollen Trauben an ben Stoden bangen, sieht ber Bengerter binauf, und in Rubeln und Butten merben die Fruchte gur Traubenmuble gebracht, um bann endlich in ber Relter ihrem Bwed jugeführt ju werben.

Das ist ein furzer Ueberblid über bas Arbeitsjahr unserer Weingartner. Und wenn bas beutsche Bolt vom 19. bis 26. Oftober an biefe unendliche Arbeit erinnert wird, bann geichieht es aus zweierlei Granben. Bum erften foll bem beutschen Weinbau wirtchaftlich geholfen werben. Etwa 600 000 Bollsgenoffen umfaßt der dentiche Weingart-nerstand. In den Jahren nach dem Kriege, nach der Revolte von 1918 und der nachfolgenben Inflation fant bas beutiche Bolfsvermogen immer mehr und mehr. Die Dehrgahl bes Bolfes tonnte fich feinen Wein mehr leiften, er wurde jum Lugusgetrant. Der beutiche Beingartnerftand war baber in groß. ter Rotlage, ale ber nationalfogialismus an Die Macht tam. 216 bann im Jahre 1934 ber im beutiden Reich erzielte Beinertrag mit 4594 895 SI ben Grirog des Sabres 1933 um 2726 289 SI. übertraf, flieg die Rot bes Beingartnerftandes ins Unerme filide. Die deutsche Regierung griff nun mit sicherer Sand ein und veranstaltete im gangen deutschen Reich eine Weinwerbewoche. Richt nur daß an diesem Tag große Mengen beutschen Weines fonsumiert und baburch ein fofort fühlbarer Abfahanftieg ergielt wurde, fondern auch propaganbiftifch wurde badurch bem deutschen Weinbau fühlbare Gr. leichterung geschaffen.

Reben biefer wirticaftlichen Geite bes "Feites ber bentiden Tranbe und bes Bei-nes" fieht aber bie ideelle Geite. Bas beutsche Menschen in gaber und harter Arbeit bem beutschen Boben abgerungen haben, das foll nicht verloren geben, foll auch nicht hinter ausländifden Erzenguiffen gurudfteben muffen. Es ift Zatiache, bag unter ber großen Bahl ber beutiden Weinforten für jeben Beidmad und ein entiprechender inden ift. Und wenn wir gum Ochlug noch barauf hintveifen, bag mit ber Forderung bes Weinbaues und bes Beimemfahes in feiner Beise unmäßiges Trinfen besurwortet wird, so wird das jeder angesichts der strengen Mag-nahmen, die beute in Deutschland gegen gu start "alloholisierte" Elemente angewandt werben, zugeben muffen.

Wenn man fich biefe beiben Geiten ber Beinwerbewoche bor Mugen halt, dann wird man nicht mehr nach auslandischen Weinen greifen, fondern wird in bantbarem Bedenten an bie Arbeit bes beutichen Bein. gariners, den bei uns "eingefangenen Connenschein" vorziehen und Altmeister Goethe recht geben, ber einft fogte 3d habe getrunten, nun trint ich erft gern.

Der Bein erhalt uns, er macht uns gum Berrn. Und lofet Die ftlavifden Bungen, Ja, iconet nur nicht bas erquidende Rag! Denn, ichwindet ber atiefte Wein aus bem Jag, Go altern bagegen bie Jungen."

Die Berhallniffe am Stuttgarter Biehmartt

Unter bem Borfit des Oberbürgermeifters Dr. Strölin fand am Freitag vormittag im Rathaus eine Befprechung über bie Berhaltniffe am Stuttgarter Biehmarft flatt. an der fich Bertreter der Partei, des Wirtfchafteminifteriume, bes Boligeiprafiblume. bes Reichenahrftanbes, ber 96.-Grauenichalt und ber Stadtverwaltung beteiligt haben. Dabei wurden bie bestehenben Edpoirtigteiten, die fich aus einer gewiffen Berfnappung ber Bestande am Stutigarter Biehhof ergeben haben, eingehend befprochen und Borfchlage ausgearbeitet, Die unverjuglich ben guftanbigen Stellen vorgelegt

Amtliche Nachrichten

Dienstnachrichten

Der herr Lberlandelgerichtspräsident in Stutt-gart hat die Obersefreiäre Bojus bei dem Amtsgericht Balen und Rägele bei dem Amts-gericht Biderach unter Belasjung bei ihrem Amt zu Rechnungsräten der Gr. 7d ernannt. Der herr Generolinatsanwalt in Ctuitgart hat

ben Oberfefreiar Frant bel ber Stantbamwalt. ichalt Stuttgart unter Belassung bei seinem Amt gum Rechnungsrat ber Gr. 7 b ernannt. Im Bereich ber Reichsbahnbirestion Stuttgart

find der Reichsbahninfpetter Luttenberger in Reutlingen Sbl. (Bahnhof) nach Wehingen als Borfleher bes Bahnhofs, die lechnischen Neichs-Borsteher bes Bahnhofs, die technischen Beichsbahninjertoren haberten in hord (Bahnmesteret) nach Stuttgart-Bad Cannstatt (Reichsbahn-Rendouamt, Bistolli in Kudwissburg (Bahnmeisterei) nach Aufringen und Joller in Waldlingen nach Blardach (Rectar) je als Vorsteher der Bahnmeisterei, der Oberdahnhofsvorsteher Rohrle in Effendorf als Beichsbahnoberiefretär nach Göppingen (Bahnhof), der Reichsbahnsberferteiter Obermaher in Aufendorf nach Sindelfingen und der Reichsbahnsbertetär Alaiber in Keutlingen (Reichsbahn-Betrießsamt) nach Stuttgart (Reichsbahnbirestion) verseht worden.

Der Berr Lanbesbifdiof hat Die Delanats. und I. Stabtpfarrftelle in Rungelbau bem II, Stabts plarrer Riefer an ber Stabtfirde in Ghlingen

Dienfterledigung

Die Bewerber um bie II. Ctabipfarrftelle in Schornborf, fotvie um bie Pfarreien Auf. haufen, Det. Geislingen und Biberafelb, Det. hall, haben fich binnen 3 Wochen beim Eb. Oberfirchenrot au melben.

Neue Charakterkunde

(Aus ber foeben erichienenen Folge 42 ber unabhängigen Wochenschrift "Flammenzeichen", Leonberg)

> Am Schweine bangt, Bum Schweine brangt, Doch alles, ach, wir Armen, (Grei nach Goethe.)

Wie fdpwer war bes Charafters Deutung bisher, benn aller Denferfraft verfagt fich die Total-Enthautung ber inneren Befenseigenschaft.

Db Grapho- ober Aftrologen, Sandlinie, Schriftbilb ober Stern - nur gu leicht alle Beichen trogen bei biefer Frage nach bem Rern.

Mer magt ein Urteil fich zu leiften, ob ber ein Feigling, ber ein Gelb, ob gar in jenem Wanft, bem feiften ein fleines Schweineffündlein bellt?

und einen Dagftab fichrer Art, woran fich Saltung ober Schlappheit bes Bolfsgenoffen offenbart.

Wer flagt und flennt jum Steinerweichen, bag ihm bas Rindfleifch gar nicht fchmedt, ber gibt uns bamit nur ein Beichen, baß er darafterlich befett,

Ber jammert: ohne Schweinebraten fel jebe Dahlgeit ihm vergallt, ber hat und bamit nur verraten, daß er wohl gur Bermandtichaft gahlt.

Und rennt, nach fetter Comeinebeute fich einer gar bie fage wund, bann fagen wir nur eins: 3hr Leute, gebt acht! Sier lauft ein - Edmeinehund! Cgregius.

Wildbad

In der gebeigten neuen Trinthalle fpielt morgen Conntag bormittag von 11 bis 12 Uhr die Rapelle des Musikbereins Bildbad, worauf alle Mufitfreunde biemit bingewiesen werben. - In den festlich geschmudten Restaurations. räumen bes Aurhaufes findet fowohl am Sountag als auch am Rirchweih-Montag ab 4 Uhr nachmittags im Rabmen ber Wein-Berbewoche ein "Bingerfeft" ftatt.

Schömberg

Jum 65. Geburistag Dr. med. G. Schröders

Mm 20. Ottober begeht Dr. med. G. Gchro. der : Schömberg, leitenber Argt ber Reuen Beilanftaft für Lungenfrante, feinen 65. Beburtotag. Bir bringen bem Inbilar, ber auf ein Beben unermüdlicher, erfolgreicher Urbeit im Rampf gegen bie Tubertuloje gurud bliden tann, bergliche Glüchnuniche bar.

MIS Cobn bes Direftore ber Taubftummen. auftalt in Stade geboren, befuchte Schrober das Gumnafium in Denabrild. Seine Stubienjahre führen ihn nach Jena, Gottingen und Salle. Mit einer mebrjährigen Mffiften. tentätigfeit an ber Brebmerichen Lungenheil. anftalt Görbereberf und am Canaterlum Sobenhonnef Rhein betritt er bas Gebiet ber Enberfniofeheilfunde, in beren Dienft er fortan feine gange Lebensarbeit ftellt. 3m Jahre 1880 übernimmt Schröder die Leitung ber Reuen Beifanftalt filr Lungenfrante in Edwinberg bei Bilbbab, beren Untwiffing landes mit Bewunderung feftftellen tonnen, aus fleinften Mujangen gu ihrer bentigen fo liegt bies barin begrundet, bag es Birt. und Reichstangler folog.

Größe mit feinem Ramen aufd engfte bertnüpft ift. Bablreiche Beilerfolge haben baruber hinaus Ruf und Bebeutung Schombergs als Lungenfurort mitbegründet. Reben ber praftifchen ärztlichen Tätigfeit widmete er fich unabläffig ber wiffenichaftlichen Erforichung ber Tubertulofe; bie Ergebniffe biefer Untersuchungen find in einer Reihe miffenfchaftlicher Arbeiten niebergelegt. Mile neueren Beilmethoben bat Schröber eingebenber, fachlicher Prüfung unterzogen. Auf Grund reicher Erfahrung vertrat er immer wieder mit befonberem Rachbrud bie Anffaffung, baß bie Inberfulofe in allen ihren Formen als All. gemeinerfranfung des gesamten Organismus gu betrachten fei. Die arziliche Behandlung birte fich baber nicht allein auf bie Beeinfluffung des Rrantheitsberdes befchränten, fondern milfe den gangen Menichen erfaffen. In Sachtreifen genießt Schröber über die Grengen Deutschlands hinaus Bertschäpung und Anerfennung; feine Ernennung jum Borfigenben ber Dentiden Tubertulojegefellfchaft ift fichtbarer Musbrud baffir, Die fconfte Genugtunng ift ihm ficher Dant und Bertrauen feiner Rranten. Sollen wir dem Jubilar, ber fich ungeminderter Arbeitotraft und Ruftigfeit erfreut, beschauliche Rube und Raft wunfchen? Geine eigenen Gebanten gehoren gang ber Arbeit. Mogen ihm noch viele Jahre erfolgreichen Birtens im Rampf gegen bie Enberfulofe beichieben fein.

Richtpreife für die Weinernte 1935

Mit Buftimmung bes Reichsernahrungs-minifteriums find fur bie einzelnen Weinbaugebiete, für welche bie Richtpreise noch nicht bekanntgemacht wurden, Richtpreife ebenfalls festgefest worden. Gie ftellen fich je 1000 Liter in ber Landesbauernschaft W ur ttem ber g: Portugieser, Müller-Thurgau, Elding 346 KM. Für die übrigen Trauben-sorien 420 KM. — der Breis gilf für 1000 Liter Wost, geringstes Lesegut oder Wein. Unter Lesegut sind die Erzeugnisse derschiesen Rebsorien zu verstehen, die durch den ReichsAmil. 95949-Radrichien

Partel-Organisation

Di. Obernhaufen . Wrafenhaufen. Roms menben Sonntag finbet im Gaftbaus jum Baldhorn" in Gräfenhausen eine große öffentliche Berfammlung ftatt. Anfang punft 8 Uhr abendo. Thema: "Der Flibrer ift ble Bartei, Die Bartei ift Deutschland". Rebner: Rreisgeichaftsführer Bg. Steeb - Ragold. Es ift unbedingte Bilicht aller Barteigenoffen, SN, SN-Referve, Reiter-SN, Motorfturm, DAS, Ariegsopfer, BI, DE-Frauenichaft, BDM daran teilzunehmen. Da ich bie Teilnehmerzahl genannter Glieberungen ber Rreisleitung melben muß, fo made ich jeben Fiibrer baffir verantwortlich, bag feine Formation vollzählig erideint.

Der Ortsgruppenleiter.

DG. Arnbach. Sonning nachmittag 3 Ubr findet im Gafthaus jum "Ochsen" in Arnbach und abende 8 Uhr im Gafthaus jur "Ranne in Ottenhaufen eine öffentliche Berfammlung ber NSDAB ftatt. Bug, und famtliche Gliebes rungen haben baran teilgunehmen,

Der Ortogruppenleiter: Miller.

иј., ју., вам., ји.

BB Unterbann 1/196 . Die bon ber Bannführung auf Sonntag angefehte Subrerbefpredung fallt aus.

Unterbannführung 1/196.

BDDt Ring 1/126, Sämtlichen Stand. orten gur Renntnis, daß ich wieber anwesenb bin. Ab boute geht alles wieder an mich. Die Ringführerin 1/126.

nahrstand als Ebelweintrauben bezeichnet worben find. Die Richtpreife erhöhen fich nach dem erften Abstich um 6 Prozent und nach bem zweiten Abftich um 4 Prozent. Rach ben erften beiben Abftiden alfo gufammen

Die Jahne hoch, die Reihen dicht geschlossen

Rundgebung ber 918DUB in Reuenburg

Renenburg, 19. Oltober. Beftern abend wurde die Berfammlunge. welle ber RSDMB im Rreisgebiet Renenburg eröffnet. Der geräumige "Barenfaal" tonnte bie su ber Rundgebung ericbienenen Bartelund Bolfegenoffen faum faffen.

Für die Rundgebing war urfprünglich Reichstagsabgeordneter Riebn-Troffingen beftimmt gewesen. In letter Stunde gab es infolge Krantheitsfall jedoch eine Aenberung. Bg. Dürr fprang ein und fprach in rund einftfindiger Rebe gu ber Berfammlung, Die mit großer Aufmertfamteit feinen Ausfüllrungen folgte. Rachbem bie Stabtfapelle einige flotte Mariche gespielt, ber Chor bes MOB. "Lieberfrang. Freundschaft" gwei Lieber ju boren gab u. die SI einen Sprechchor jum Bortrag gebracht hatte, entbet Ortsgruppenleiter Tranb ber ftattlichen Berfammlung und vor allem bem Redner berglichen Willfommgruft. Sodann ergriff Bg. Durr bas Bort gu feiner Rebe, wobei er bie beifpiels gebende Berson unseres Führers in den Mittelpuntt feiner Andführungen ftellte. Es fei ber ansbriidliche Bunfch bes Gubrers, bag Bolf von Reit au Reit aufgerüttelt über wichtige Borgange innerhalb ber Partei ober bes Staates aufgetlart werbe. Eine foldbe Aufrüttelung ift auch beshalb notwendig, weil es leiber immer noch Menfchen gibt, die bas, mas unter ber Führung von Abolf Sitter durch ben Nationalfogialismus erreicht wurde, nicht wahr baben wollen, die immer das Beburinis haben, ju norgeln, ju begen. Bie fab es 1902 und 1933 noch aus? Damais droute dem deutschen Bolle im Rommunio. mus eine fdmere Gefahr, die Wirticaft war am Berfallen, bas Bolf uneinig und in feiner Auflöfung begriffen. Anftenpolitifch maren wir ohnmächtig, lagen in Geffeln. Unferem Führer war eine schwere Aufgabe gestellt, als ibm bas Ruber bes beutichen Reiches in bie hand gegeben murbe. Aber er vertraufe auf bicfes Bolt, fammelte es und feste fich gur erften Mufgabe, bie ichlimmften Wejahren bon biefem Bolte fern gu balten. Die Rommune wurde beseitigt, erbittert feste ber Rompf ein gegen die Arbeitelofigfeit.

Burben nicht gewaltige Erfolge ergielt? Dillionen beutider Boltogenoffen famen wieder in Berdienft, Die Birtichaft tam in Gang, Und was ale bas großte Wunder gu begeichnen ift: mitten in Diefem gewaltigen Umbruch und ber großen Auftrengungen murben wir ein einiges, ein ftarfes Bolt, bas bertrauensboll gu feinem Gabrer aufblidt.

Ditter und fein nenes Deutschland fanden auch im Ansiand Bewinderung und Anerfennung. Deutschland murbe wieder eine große Dacht Benn nun noch nicht fiberal ber mirt. fcaftliche Aufftlig in dem Mage eingesett bat, wie wir bies in vielen Gegenben unfres Bater-

| fchaftegweige gibt, die eben gwangeläufig noch nicht von biefer Welle ber Aufwartentwid. lung erfaßt wurden. Eines fteht fest: Die Regierung wird nicht loder laffen, bis alle Bollegenoffen, foweit fie guten Billens find gu arbeiten, in ben Birifchaftsprozest eingeschaltet find. Solange noch biele Bollegenoffen obne Arbeit find, fann auch eine Lohnrogulierung nach oben nicht erfol-Der Fibrer bat fich bier Jahre Beit für fein Aufbammert ausbedungen. Bir burfen bie liebergengung haben, bag in vice 3ab. ren alle Bolligenoffen in Arbeit fteben.

Unfere Blide richten fich in die Butunft und ba wieder auf unfere Jugend. Es ift unfere Aufgabe, biefer Jugend und tommen. ben Generationen ale Borbild ju bienen. Bir miffen es ale eine ehrenvolle Berpflichtung betrachten, ben Mationalfogialiömnö nicht nur zu predigen, fondern praffifch burch bie Tat vorzuleben. Leben wir nach bem nationals fogialiftifden Grundiag: Gemeinnug vor Eigennut, fo geben wir ein gutes Beifpiel für unfere ehrliche Ueberzeugung und Gefinnung und find ftarte Stüpen bes Subrere und feines

Der Redner mart turg einen Blid über die Grengen unfered Baterlandes und fagte: Die gange Belt ift in Aufruhr, Ariegogeichret überall. In Deutschland ift es rubig. Und wenn es bei uns rubig ift, fo nur bant ber gentalen Bubrung burch ben Bubrer, der ben Frieden will. Unfer Krieg geht gegen Rot und Glenb. Dagn bat uns ber Gubrer auf. gernfen. Gin Biel tennt unfer Gubrer nurt bem beutiden Bolf bas Lebenslos gu erleiche tern, Deutschland frei und fart gu machen. In biefem Ginne muffen wir ibn verfteben, muffen wir Die erlaffenen Gefete beurteilen, Der Führer ift bie Bartel und die Bartei ift Deutschland. Diefer Grundfat gilt bis herunter gum politischen Leiter, benn auch er wird durch ben Gubrer geschüpt und bat in feinem Sinne für bas große Wert ju arbeiten. Ga ift besbalb beffer, mitgabelfen mit Rat und Tat, als gleichgultig ju nörgeln. Dentschland wurde nicht groß und ftart burch Morgler und Zweifler, fondern durch den fampferifden Einfas ber Bewegung, Und diefer Rampf wird die Bewegung ewig frifd und jung halten. Und nun gilt es gu fampfen, es gilt einig und geschloffen in ftarter Ramerabicaft gufammengufteben, ben Blid auf ben Gubrer gerichtet. 3m Beifte Borft Beffels: "Die Fahnen boch, die Reihen dicht geschloffen . . . wollen wir fampfen und arbeiten für ben Bubrer, für unfer Bolt und Baterland.

Die padenden und überzengenden Musführungen des Redners wurden mit frürmischem Beifall aufgenommen. Unter bem Eindrud der Rede wurde jum Abichlug ber Rund. gebung mit Begeifterung bas Dentichland. und Dorft Beffel-Lieb gefungen, worauf Orts-gruppenleifer Traub bie Berfammlung mit einem breifachen "Siegbeil" auf ben Bubret

Kundgebung der NSDAB in Hösen

gruppe ber MSTMB bielt gestern abend im "Ochfenfaal" eine Berfammtung ab, gu ber bie Gliederungen ber Bartet in porbilblicher Beife angetreten maren und bie and fonft gut befincht war. Rad bem Aufmarich ber Rabnen unter ben Rlangen bes Babenweiler BRatiches begriffte Ortegruppenleiter Le mp. penan bie Unwefenden, inebefondere ben Rebner Areisleiter Lubemann, Freudenftabt. Diefer fprach in einftiindiger fliegender Mustubrung fiber bie Barole: "Der Gubrer ift Die Bartei, Die Bartei ift Deutschland", Er berftanb es, nicht nur bie begeifterten Buberer zu paden, fonbern auch grindlich mit ben Rörglern abzurechnen, Geine Uneführungen laffen fich folgenbermagen gufammenfollen: Wenn in biefen Togen landauf landab politifche Berfammlungen gehalten werben, fo gilt es, die deutschen Menichen gufammengus diveißen im Rationalfogialismus, in der Bertei, Die ben Beftanb ber Ration bilbet. Der Mationalfogialismus ift jum Schidfal bes beutschen Boltes geworben und webe Deutschland, wenn ber Führer und ber Rationalfogialismus nicht mehr an ber Macht wären! Unbererfeits weiß bie Welt und inabefonbere ber Beltbolichewismus, bag mit ber Macht-übernahme burch ben Führer auch die übrige Beit gur Enticheibung gezwungen worden ift und baber ber Rampf gegen bie Bewegung. Die Bartei ift nicht Gelbftgwed, fonbern fie foll die Bewegung bes gangen beutschen Boltes fein. Sie will bem beutichen Menichen bas Berantwortungöbewußtsein ind Berg legen, fo wie bit bift, fo ift Dentfchland. Alle Glieberungen muffen fich eine fühlen und bei ihren verfchiebenen Aufgaben boch einem Biel guftreben: Das beutsche Bolt zu einem politischen Boll gut machen, ibm ben Stempel ber natio. nalfozialiftifden Weltanfchauung aufzubrücken, deren oberfter Grundfas beißt, Gemeinnus geht por zemmen. Daß es noch nicht fo weit ift, wiffen wir, und 'aft es noch große Arbeit gibt, ebenfalls, viele Bolfegenoffen haben ichon wieder vergeffen, was für ein Erbe ber Bilbrer bor 21/4 3abren angetreien bat, namlich eine fammerliche Berelendung ber wirtschaftlichen Berbaltniffe, ein gerriffenes Bolt am Rande des Abgrundes, eine Berichulbung bes Reichs, ber Länber, ber Gemeinben, eine fcanbliche Chriofigfeit und Wehrloligfeit der Ration. Und wie stehen wir heute da? Alle Bartelen find zerichlagen, eine Bolligemeinschaft ist ausgerichtet, die Arbeltdlofigfeit jum weitans größten Teil befeitigt, bem Bauern feine Lebensgrundlagen guruderobert, wir haben ferner nicht nur Inlandidulden abgetragen, fandern auch einen beträchtlichen Teil ber Muslandsichulben abbezahlt und baburch ben Weg für ben Untlandhandel freigemacht trop bes Druck bes internationalen Indentums. Um bantbarften aber muffen wir fein für bie Biebergewin nung unferer Webrhobeit. Im Dinblid auf fie gilt es, willig und gerne weitere Opfer gu bringen und eine vorübergebende Anappheit an einzelnen Lebenemitteln mit Beringidat. ung ju ertragen. Unfere Ernährung ift geficbert und es wird bon ber Regierung alles verfindit, ben Lebensftanbard aller Werttatigen fo balb ale möglich gu beben. Ein Bolt lebt nicht bavon, bag es behabig und faum wird, fondern es muß bereit fein, gu tampfen und trenefte Bilichterfüllung üben. 1800 bie Kirchenfrage anbetrifft, fo muß immer wieber festgeftellt werben, bag ber Gubrer Die Rirche gerettet bat. Der Rationalfogialie. mus ift bereit, mit ber Rirche ju geben, aber wenn ihre Gubrer bes nicht verfteben wollen, fo follen fie abtreten. Der Rationalfogialigmno hat die Religiofitat gur Boraussegung. mit ziemlicher Geschwindigfeit gesahren fein in Schwarzenberg. Freiter Blir glauben an Gott und an unfer berr- foll, bigt große Randfteine um. Die Rand. fturbe in Oberlengenbardt.

Sofen a. Gug. 18. Dir biefige Ortes , liches bentiches Baterland und biefer Glaube fell fo ftart werben, bag er und ju einem Bolf gufammenfdweißt, bag wir erreichen, was wir erfebnen: Das ewige Deutschland, in bem ber beutiche Menich ein glüdliches Dafein führen fann. Tragen wir ben Glauben an unfere Bewegung, an unfere 3bee, an unferen Bubrer hinans, bann werben wir auch alle Rot und Schwierigfelten überwinden, bann wird unfer Baierland immer besteben bleiben. - Der Redner erntete für feine Unsführun. gen ftariften Beifall. Rach bem Gefang ber Rationallieber brachte Ortogruppenleiter Bemppenan ein breifaches "Siegheil" auf ben Rangler ber Freiheit und bes Friebens aus. Dierauf wurde nach bem Abmarich ber Flaggen bie Berfammlung gefchloffen.

Welcher Veruf ift der richtige?

Die Berufswahl rudt allmahlich wieber bei Taufenben junger Menichen in ben Borbergrund ihres Denfens. Roch ift ihnen felbst vielleicht bie herannahende Enticheibung nicht in ihrer vollen Tragweite bewußt, Um so mehr aber hat sich ber Ettern bie Frage nach dem richtigen Beruf für ihr Kind bemachtigt. Es gibt sobiel zu überlegen babel. Borauf tommt es benn eigentlich an bei ber Berufemahlt "Man muß ben ausfichisreichften Beruf mablen, bann ift man fur bas gange Beben fichergestellt", fagen bie einen. - "Man foll fein Rind bem Beruf guführen, fur ben es Luft und Liebe hat" fagen bie andern. - "3ft es benn überhaupt gredmaßig, für irgendeine Berufsausbildung Opfer ju' bringen?" überlegt bort ein Familienrat. - "Rügt man nicht fich und feinen Rindern am besten, wenn man fie in eine Tatigfeit gibt, in ber fie ichnell und bon Anfang an Gelb berbienen? Go fann man bie verichiebenften Deinungen horen. Sie alle treffen nicht ben Rernpuntt bes Problems.

Beruf barf heute nicht mehr nur ein Dittel mr Sicherung bes Lebensunterhaltes ober jue Befriedigung perfonlicher Wünfche fein. Bon einer viel boberen Barte aus, bem Pflichtbewußtfein gegenüber bem Bolts-gangen, muß heute bie Berufswahl getroffen werden, Rugbarfte Berwertung der Fähigfeiten jedell einzelnen im Dienfte ber Gefamtheit, ball ift heute ber Grundfag für bie Stelle egolftifcher Bunfdje Ginfabbereitichaft bort, wo man gebraucht wird! Letten Enbes gereicht biell auch jum Ruben bes einzelnen, - Rur wenn unfere gesamte Jugend fich biese Ginftellung zu eigen macht, werden bie Arbeitsamter, benen Die Berontwortung für ben finnvollen Arbeitseinsah ber Jugend übertragen ift, ihre fcmbierige Mufgabe lofen

Greubenftabt, 18. Oftober, (oullander Muto in ben Ctaumeiher gefturgt.) Mm DonnerStagnachmittag fuhr ein Bollanber Auto, beseht mit einer jungen Dame als Fahrerin und beren Bater, die Murgialitraße abwäris in Richtung Geidelberg. Dem Wagen solgte in fürzerem Abstand ein zweiter, beseht und gesührt bon einer Bermandten der Arstigenannten. Beim Stauwether wifden Schonmungach und Rirfchbaumwasen, in einer etwas untberfichtlichen Linkuturve, tam dem vorderen Abagen bon Ririchbaumwafen ber ein Baftwagen mit Unhanger entgegen, Rad Angaben ber Sollanber foll ber Baftwagen auf ber ohnebies ichmalen Strafe eima in ber Mitte gefahren fein. Dabei fuhr bas Sollanber Muto, bas

Reine tielen die Boldbung hinunter in bas Stauwehr, bas Muto mifchen Baumen indurch hinterher, fich feitwarte fiber. ich lagend. Jum Glud tam bas Muto auf die Steine gu liegen, fobag co nicht tiefer in bas Baffer fant. Gin weiterer gludlicher IImftand war ber, bag tags guvor bas Baffer um 13/2 Meler tief abgelaffen wurde, fonft maren bie Infaffen bes Mutos gweifel-Tos extrunten. Co aber fonnten fie fich aus bem Muto, beffen Raber nach oben ftanben, nodi felbft retten. Durch bie Scheibe ber Autofür gwangten fie fich mubfam beraus, durch und burch nag. Die Bermanbte aus bem gweiten Huto ftftrate fich fofort ine Balfer, um ben Gefährdeten gut Gilfe gu tommen. Die Berungliddien mußten fich gunadift ins nachfte Sotel in Ririchbaummafen begeben und fich trodene Aleider geben laffen, bis ihr Muto und thre Roffer geborgen waren.

Chlingen, 18. Dtt. (Barnung eine Meggerei.) Die Bolizeibirettion teilt mit: Begen einen birligen Debger. meifter mußte poligellich eingeschritten werben, weil er in letter Beit ble Breife für Ronfummurft erhöht bat. Er begrundete diefe Mafmahme damit, bag bie Qualitat ber Burft beffer geworden fei, In-beffen liegt ju einer Berbefferung ber Qualitat ber Burft jur Beit fein Anlaft bor. Der Mehgermeifter wird wegen Zuwiderhandlung gegen die Bestimmungen über die Gochftpreife angezeigt. Da er fid) fofort bereit erffart hat. bie alten Preise wieder herzustellen und weil er bisher noch nicht beanftandet wurde,

murbe biebmal noch bon einer Echlie. Bung bes Betriebes abgefeben. Die beteiligten Rreife mogen fich aber biefen fall jur Barnung bienen laffen. Ranftig wirb rudfichtelos borgegangen. Ber ungerechtfer-tigte Breiserhöhungen vornimmt, bat mit fofortiger Echliegung feines Betricbes in redinen.

Befanntmadjung ber Alaffenleitung

Die Termine ber Areistlaffe 2 mußten geandert werben, die neuen Baarungen find im "Rider" bom 22, 10, 35 veröffentlicht.

Die Berfammlung mit ben Bereinevertrefern am 25, 10, 25 gill and) für die Arcis-Mloffenfeltung.

BB. Meuenburg - BB, Wildend

Am Sountag treffen fich auf bem Sportplay im "Breiten Tal" givei Mannichaften, die fich im Laufe ber Jahre ichon manchen barten Rambi lieferten. Der Ausgang bes Spieles ift ziemlich offen, ba es fich bier um swei gleichwertige Gegner handelt, die fich in brer fportotamerabichaftlichen Spielwelfe febr fibnlich find, Schon Diefe Boraubfegungen laffen auf ein reges Intereffe fcbliegen. Borber troffen fich bie 2. Mannschaften beiber Bereine, wahrend bie Jugend von Reuenburg in Sofen gegen die bortige Jugend fpielt.

Borausfichtliche Bitterung für Conntag und Montag: Fortfegung bes borwiegend trodenen und auch zeitweilig aufheiternben, aber wenig beständigen Wettere,

Gottesbienstanzeiger

Evang. Lanbeshirche

Rirdweibfeft, 20, Dft. 1905 (18. C. n. b. Dr.)

Renenburg. 10 Uhr Bredigt (Ev. Joh. 9, 24-41). Bfarrer Schwemmle. 11 Hhr Rinderfirche. 8 Uhr Abendgottesbienft. Mittwoch abends 8 Uhr Bibelfunde.

Balbrennach. 1610 Uhr Bredigt.

Wildbab. 8 Uhr Chriftenlehre (Gohne): Stadtvillar Dabn. 9% Uhr Bredigt (Text: 30b. 9, 24-41; Lieb 89): Stadtuifer Sabn 11 Uhr Rinbergotteebienft.

Sprollenbaue, 13 libr nochmittage "anten, Bunfilich 154 Uhr nachmittage Brebigt.

Derrenald. 9 Uhr Chriftenlehre (Gobne). 10 Uhr Bredigt (Text: Joh. 9, 24-41; Lied Mr. 288). 11 Uhr Rinbergottebbienft.

Bernbach. 1/2 Uhr Brebigt, anschliegenb Chriftenlehre.

Birtenfeld. 9 Hhr Chriftenlebre (Cobne). 10 Uhr Predigigotteebleuft, 11 Uhr Kinder-%" libr Gottesbienft gur Eröffnung bes Buborer- und Konfirmandenunterrichtes und Anmelbung, Am Mittwoch (23, Oftober), 8 Uhr Bibelftunde (Conne). Am Donneretag (24. Oftober), 8 Uhr Bibelftunbe (Gemeinde-

Geafenbaufen. 10 Uhr Bredigigottesdienft. Bf. Bauer. 1/2 Uhr Christenlehre (Gobne). Bi, Bauer. Das Opfer ift für bes Sprifche Baifenhaus bestimmt.

Edfomberg. 9 libr Chriftenlehre Gobne bon Oberlengenhardt und Scharzenberg). 10 Ubr Gottesbienft in Schömberg. Bfarrer Boifer. 11 Uhr Rinberfirche in Schömberg. 1 Uhr Rinderfirche in Schwarzenberg. 7 Uhr Abendgottesbienft in Schömberg. Bfarrer Balfer. Mittwod), 8 Uhr, Bibelftumbe in Schömberg. Donnerstag, 1/8 Uhr, Bibelftunbe

Evang. Freikirchen

Bifchöfliche Methobiftentirde. Conntag ben 20, Oftober. Borm. 10 Uhr Reuendurg und Arnbach: 11 Uhr Sonntagoschule. Nachm. 2 Uhr Ernte-Dantfeft in Calmbach. Abends 48 Uhr Ernte Danffeft in Ditenbaufen; Bredigt in Bofen. Wochenbibelftunden nach Blan.

Evangel, Gemeinschaft "Gruner Balb", Berrenald. Sonning vorm, 9.15 Uhr und obende 20 Uhr: Gottesbienfte, Bred. Betel. Rachm, 2 Uhr: Sternenbnub. Donnerstag abenbe 8 Uhr: Bibelfrunde. Bred. Wegel

Berienheim Loffenau, Conntag bormittag 9 Uhr und nachm. 3 Uhr: Gottesbienft, Mitt. woch abende 8 Uhr: Bibelftunde, Pred. Wehel,

Changel, Gemeinichaft Birtenfelb, Sonne tog borm. 9.30 Uhr: Bredigt. Pred. Weißer. 10.45 Uhr: Sountagoidinle. Abends 7.30 Uhr: Bredigt. Bred. Blehmann. Mittwoch abends 8 Uhr: Bibelftunbe. Donnerstag abends 8 Uhr: Gem. Chor.

Ratholifche Gottesbienfte

Conntag, 20. Oftober (19. G. nach Blingften), Sird/weihfest

Mruenburg. 9 Ubr Bredigt und Unit mit fatramentalem Segen, aufchließend Chriftenlehre. 147 Uhr abends Anbacht, Wertings bi. Meffe um 148 Uhr. Beichtgelegenheit: Cametag abend ben 5-7 Uhr; Conntag fruh bon 7 Uhr an. Sl. Kommunion: Sonntag felih von 348 Uhr an bis 311m Amt 11m 9 Uhr; Werftags während der bl. Meffe.

Berrenald. 10 Uhr Bredigt und Amt. Bilbbad, 7% Uhr Frühmeffe, 9 Uhr Bredigt und Amt. 6 Uhr abends Andacht, Werlings 7 Uhr bl. Meffe. 6 Uhr abends Rofentrang.

Schömberg. 8 Uhr Ansteilung der hl. Kommunion. 9 Uhr bl. Weffe mit Te Deum und Segen. 4.30 Uhr Rofentrangandacht. Berlinge: 8 Uhr hl. Meffe. Mittiouch: 4.30 Uhr Rofentrangandacht. Beichtgelegenheit: in Schwarzenberg. Freitag, 348 Uhr, Bibel. Cambiag: 3.30-4; 4.30-5 Uhr. Conntag: Bor ber bl. Meffe, Taglich: Bor ber bl. Meffe.

Rundfunkprogramm

des Reichssenders Stuttgart

Sonniag, 20. Ontober

- 6.00 Gufenfengeri
- 8.00 Beitungabe, Wetterbericht
- 8.25 Bauer, bor an! 8.45 Evangelliche Morgenbeler
- 8.20 Cenbepanie 10.00 Morgenleier ber Ditferlugenb
- 10.30 "Lieber und Mebrigale für vierftimmigen Chor
- 11,00 "In ichneldigem Infi 12.00 Milliagofousert.
- 13.00 Rfeines Rapitel ber Beit
- 13,15 Mittagefengers
- 14.00 Rinberfrunde 14.45 Die Biertelftunbe für Ganbel und Canbmert
- 15,00 Chergelang
- 15.20 CANSMURI 16.00 Redmittagöfengert
- 18.00 "Befranst mit Land
- ben lieben wollen Beiber"
- 18.45 "Lieber und Tange" 19.10 .. Turnen und Cport"
- 22.00 Beitangabe, Radridten, Wetterund Cportbericht

20.00 "Des Rüthchen von Beilbrann" 21.30 Rammermuit tür Bladinitrumente

20.30 Rensert 24.00-2.00 Nachtmufff

- Montag, 21. Ohfober
- 8.60 Chorat Die Jahne ruft! Betterbericht Gumnafift I
- 8.30 Brühtongert
- Bon 7.00-7.10: Grabnochrichten 8.00 Wafferstandsmelbungen
- 8.50 Somnakif II
- 8.30 Buntmerbungstongert 9.00 Grenenfunt
- 9.16 Cenbepanie
- 10.10 "Edinremitiden"
- 10,45 Genbepanle 11.00 .. Commer und Bilna"
- 19.00 Cifilohfongert
- 13.00 Britangabe, Betterbericht, Rad.
- 10.15 Schlehfungere
- 14.00 "Allerlei von Swei bis Drei" 15.00 Befonnigabe ber Termine Birberlebenbleiern alier Grontfolboten"
- Cenbepaule 16.00 Mulif am Radmitten
- 17.00 Radmittagiffenjeri 18.00 Ditteringenb-Gunt

- 10.00 "Sagengeld" 20.00 Die Jabne ruft!
- Machrichten
- 20.10 Bom bentiden Wein für ben
- bentiden Wein 22.00 Beltangabe, Madrichten. Wetter-
- 22.10 "Die Corne um ben Runbfunf. fünfiler"
- 22.20 Sportnachtichten 22.00 Radimulit 24.00-2.00 Hachtmaft

Dienslog, 22. Oktober

- 5.45 Cheral Die Gaber enfri Beiterbericht - Benernfunt
- 6.00 Gummeltit I 6.30 Frühlungert
- 23em 7.00-7.10: Briffnachrichten 8.00 Wafferftanbemelbungen
- 8.10 Comnahir II
- 8.00 Auntwerbungstongert 9,00 Genbepanfe
- 10.15 Grembfpracen: Frangofild
- 10.45 Genbepanie 11.00 .. Dammer und Pfing"
- 12.00 Mittagatousers 13.00 Seifangabe, Wetterbericht, Rach-

- 13.15 Mirtago tompert 14.00 "Mierlet won Imei bis Drei" 14.30 Unfer bem Ballone
 - 15.00 Cenbepanie

 - 15,15 Mumenftunbe
 - 15.45 Dierftunbe 16.00 Ruft am Radmitten
 - 17.00 Radmittagetongert
 - 18.00 Bon Glüdstofen und Mieten 18.00 "Bom gelben Metall"
 - 19.00 "Bel Tranben und Bein" 20.00 Die Jahne ruft! Rochrichten
 - 20.15 Stunbe ber Ration 21,15 Dir Beitiche
 - 22.00 Beitangabe, Radrichten, Wetterund Cooribericht 23,20 "Bem Rhein zum Bernbi" 22.45 Bunter Melobienftraub

94.00-2.00 Radimuft Mittwoch, 23. Ohiober

- 5.45 Chergl Die Gabne ruft! -Betterbericht - Benernfunt 6.00 Commakit I
- 6.00 Brühlengert Bon 7.00-7.10: Grubnachrichten 8,00 Bafferftanbamelbungen 8.10 Gemmaftit II

- 8,30 Buntwerbungotongert 9.00 "Der Abe-Schine
- 9.15 Cendepanie 10,15 "Bom Berben norbiicher Dluft"
- 10,45 Senbepaufe
- 11.00 "фаншег инд РИна"
- 12.00 Mittagotongeri I 13.00 Zeitangabe, Wetterbericht, Rach-
- 13.15 Mittagotongert 11 14.00 "Afferiel von Swei bis Drei"
- 15.00 Benbepanie
- 15.30 Jungmädel, hor gn!
- 16,00 Mufif um Nachmitten 17,00 Nachmittenstongert
- 18.30 Bernt morfent 18.45 "Deutider Dicter reift noch
- Perfien" 19.00 "Geberabend mucht frob!" 20.00 Die Gabne rufil
- Madriditen 20,15 Ctunbe ber jungen Ration
- 20.45 Abenblongert
- 22.00 Beinaugabe, Rachrichten, Wetterund Sportbericht
- 22.15 "Diompia-Dleuft" 22.00 "Rur to nebenbei!"
- 28,00 Rachtmufff 94.00-2.00 9todetmußt

Carl Stiess, Der Eisenhändler" bietet seinen Kunden alles für Haus u. Garten, Werkstätte und Neubau bei über 10000 verschiedenen Artikeln in bekannter Güte.

Schwäbische Chronik

Rottenburg, 17. Oftober. (Tobesopfer eines Motorradunjalls.) Mittwoch nacht befand fich das Pferdefuhrwert des Otto Reu aus Rottenburg auf dem Weg nach Wei-Ier. Etwa 150 Meter unterhalb bes Bieles tam bon binten ein mit givei Berfonen bejehtes Motorrad. Das Gubrwert bog rechts an ben Stragenrand beran, Im gleichen Angenblid borte man auch ichon ben Rrach bes Jusammenftoffes. Das Motorrad war namlich rechts vorgefahren. Der Beifahrer, Beinrich Ruch, Brieftrager, 27 Jahre alt, Cobn bes Schmiebt Ruch in Mottenburg, erlitt einen ich weren Chabelbruch und war foforttot. Der Benfer bes Motorrabs, ber ebenfalls 27jabrige Union Bied aus Rottenburg, mußte mit ich weren Berlebungen fompligiertem Anodenbruch, eingebrudtem Riefer uim, fofort nach Tubingen in bie Chirurgifche Rlimit verbracht werben.

Balbice, 16. Oftober. Unlaglich ber feierfichen Eröffnung ber Tiergucht-halle "Oberichwaben", über beren Einrichtungen wir ichon bor einigen Tagen berichteten, fand hier eine große Bauerntund-gebung ftatt, bei ber u. a. fto, Couleiter Och mi dt fich in langeren Ausführungen mit ben wichtigften Tagesfragen auseinanbersette und diefelben unter bem Befichtspunft nationalfozialiftifcher Weltanfchauung und Bolitit beleuchtete, Bunachft rechnete er mit ben emigen Morglern und Rritifaftern ab, benen er bie großen Leistungen bes Rationaljozialismus entgegenstellte. Zum erstenmal fei ber beutschen Zwietracht ber Tobesstoß versett worden. Die Feinde, die wir in Deutschland hatten, seien aber noch nicht tot. Wer sich jedoch heute gegen ben Rationalfogialismus in Deutschland aufftelle und gegen ihn tätig fei, muffe es fich gefallen laffen, als Bundesgenoffe des Welt bolfchewismus bezeichnet und als folder behandelt zu werden.

Der Redner befatte fich fobann auch mit ber Religionsfrage und betonte, bag es feinen Rationalfogialiften gebe, ber nicht an einen e wigen Gott glaube. Wenn er das nicht tue, fo fei er eben fein Rationalfogialift. Die Partei habe auch niemand an ber Scelforge berhindert. Miemand fonne aber bie Jugend feetforgerifch betreuen, wenn er bon bem neuen Geist des Nationalsozialismus und feinen Idelen nicht einen hand in sich verspure. Die Kernfrage des Rationalsozialismus sei das Geseh von Blut und Rasse. Die Schlusworte des sw. Gauleiters flangen aus in die Aufforderung, einsach und schlicht seine Bilicht au tun fur Golf und Baierland und fur ben Gubrer, auf den er ein dreisiges Gieg-Deil ansbrachte, Suver fproch auch Landerbauernsuberen Ir no i b, besondere führe landenschieben Greifentelliche Angeleschheiten Ge- lette fich wirtschaftliche Angelegenheiten. Er fette fich für die Erhaltung ber Braunvich. auch t ein, benn man werbe nicht baran benfen, eine bobenftanbige Raffe wie bas Braunvieh zu verdrängen und dafür andere Raffen einzuführen, die bei uns nicht bodenständig werden. Er forderte die Teilnehmer der Aund-gebung auf, am Aufban des großen Werfes, an ber Berftellung unferer eigenen Ernahrungsgrundlage mitguarbeiten und betonte, big bei und in Burttemberg meber Schweinelnappheit noch Buttermangel bestehe. Bas in ber Marftregelung getan wurde, fei noch nie fur ben beutschen bezahlt werben. Die Singabe geschieht burch Bauern getan worden. Die große Rundgebung Aushandigung von Bedarfebertungefcheinen

wurde mit dem gemeinsamen Besang der beiden Nationalhhumen beende-

Württembergs Inbuftrie ipendete für das BBBB.

Stutigart, 17. Oftober.

Die erften fedis amtlich ausgegebenen giften ber Spenden jum Binterhilfs-wert enthalten folgende Spenden aus

Württemberg:
Daimler-Benz AG., Stuttgart - Unterfürkheim 125 000; Robert Bolch AG. und Dr. Robert Bolch (M. und Dr. Robert Bolch) (M. und Dr. Robert BG., Bietigheim, 75 000; Metall-Judustrie, Engweihingen, 1000) (E. Breuninger RG., Stuttgart, 25 000; Gerfommer & Bangerter, Stuftgart, 2000; Eleffrometall, Bab Cannftatt, 6000; Mahbach-Motorenbau Embh., Fried-richshafen, 6000; Stuttgarter Karofferiewert

Reutter & Co., Stuttgart, 5000; Hahnrad-jabrif Friedrichshafen AG., Friedrichshafen, 3400; Bern AG., Ludwigsburg, 3000; KSL-Rad Redarfulm 3000; Dichtungsring-Gefell-ichaft m. b. D., Stuttgart, 2000; Robert Schenk, Wagenfabrik, Stuttgart, 600; J. Tudberfladt, Eflingen, 500; Moto-Meter G. m. d. D., Stuttgart, 300; Roxf Ballch Stutts b. D., Stuttgart. 300; Aarl Bailch, Stuttgart, 300; Adrl Oppenländer & Sohne, Waiblingen-Stuttgart, 1000; Salzwerf Geilbronn Mit.-Gef., Heilbronn, 20 000; Saldwerf Geilbronn, 20 000; Saldwerf Geilbronn, 20 000; Saldwerf Geilbronn, 20 000; Baldwerf Geilbronn, 20 000; Baldwerf Geilbronn, 20 000; Baldwerf Geilbronn, 20 000; Auchen, 8000; J. Wizemann & Co., G. m. b. S., Bad Cannflatt, 1000; Lederfabrit C. K. Wofer MG., Sefretariat Stuttgart-Teuerback, 10 000; S. Cefrelarint, Stuttgart-Feuerbady, 10 000; 6. Brettichneider, Ing., Stuttgart, 8560. MM.

Sei Rämpfer für den Gozialismus der Tat, werde Mitglieb ber 9158.

Beihilsen an tinderreiche Familien

Borausfegungen und Bedingungen

Auf Grund des Gesehes zur Berminde-rung der Arbeitslosigfeit bom 1. Juni 1983 hat der Reichsminister der Finanzen be-stimmt, daß kinderreiche Familien aus ben Mitteln bes Conbervermogens Des Reichs für Cheftandsbarleben einmalige Rinberbeihilfen erhalten fonnen.

Borausjegungen für die Gewährung

1. Die Familie muß vier oder mehr zum elterlichen Haushalt gehörige Kinder, die das sechzehnte Lebensjahr noch nicht vollenbet haben, umfaffen.

2. Die Eltern muffen Reichsburger im Ginn bes Reichsburgergefebes bom 15. Ceptember 1935 fein.

3, Das Borleben und ber Leumund ber Citern muffen einwandfrei fein.
4. Die Eltern und die Rinder burfen nicht

an vererblichen geiftigen ober forperlichen Gebrechen leiben. 5. Der jum Unterhalt ber Rinber Ber-

pflichtete barf nach feinen gegenwärtigen Ginfommens. und Bermogensverhaltniffen nicht in der Lage sein, die Gegenftande, die zu angewessener Einrichtung des Saushalts erforderlich find, aus eigenen Mitteln zu be-

Den Eltern und Rinbern fteben Stiefellern und Stieflinder gleich. — Die unter Bill. 4 genaunten Boranssehungen find durch ein Zeugnis des zuständigen Gesund-heitsamts nachzuweisen. Die Untersuchung veransaßt die Gemeindebehörde.

Sobe ber Rinderbeibilfen

Har jedes unter 16 Jahre alte Kind kann eine Kinderbeihilse im Betrag bis zu einhundert Neichsmark gewährt werden. Der Höchstetrag der Kinderbeihilsen, die eine Familie erhalten kann, ist eintausend Neichsmark, Für jedes nach der Gewährung der Kinderbeihilsen gedorene Kind kann, solange der Höchstetrag von eintausend Neichsmark nicht erreicht ist, jeweiss eine weitere Kinderbeihilse im Betrag dis zu einhundert Keichsmark dewilligt werden.

Die Beihilsen dürsen nicht in bar ausbezahlt werden. Die Hingabe geschieht durch

in Studen bon 10 und 50 RM, und goar werden die Scheine durch die Kasse des Finanzamis ausgegeben, das den Bescheid über die Gewährung der Kinderbeihilsen erteilt hat. Die Bedarfsbedungsscheine berechtigen zum Erwerd von neuen Wöbeln, Hausgerät und Wässche aller Art in den Berkaufsten bei zur Kutersennahme den Bedarf. ftellen, die gur Entgegennahme von Bebarf-bedungofcheinen zugelaffen find. Die Ge-ichafte, die biezu berechtigt find, haben an ihren Schaufenstern oder an einer sonft geeigneten Stelle einen entsprechenben Mushang angebracht.

Welde Gefchäfte find zugelaffen?

In erfter Linie werben Betriebe bes Sandwerfs und des mittelständischen Sinzelhandels zugelassen. Die zugelassenn Berkaufsstellen dürfen nicht nur an Empfänger
bon Kinderbeihilfen, die am Sihe der Berlaufsstelle wohnen, sondern auch an auswärts Wohnende verkaufen. Die Zulajfung einer Bertaufsitelle gur Entgegen-nahme ber Bebarfebedungsicheine ber Cheftanbibarlehen gilt ohne weiteres auch als Bulaffung jur Entgegennahme ber Bebarisbedungofcheine ber Rinberbeihilfen. Richt deckungsicheine der Rinderbeihilten. Richt zugelassen werben Warenhäuser, Einsheitspreißgeschäfte. Konsundereine. Wertschumanntalten, Anktionatoren und Unternehmen, die diesen gleichgeartet sind, sowie alle Bertaufössellen, deren Inhaber nicht artscher Abstandung sind oder nicht die Gewährt dasse die diesen, daß sie sich jederzeit rückaltloß sür den notionalsoziolistischen Staat einsehen.

Die Bedarssbedungsscheine, die eine Ber-fausstelle in Zahlung genommen hat, wer-ben von der Kasse des Finanzamis eingelöft, das für die Umsahdesteuerung der Berkauss-stelle zuständig ist. Die Scheine werden in bas nur bann eingeloft, wenn bie Bertauftftelle bon ber Gemeinbebehorbe bem Finansamt all gugelaffen bezeichnet worden ift. Die Scheine fonnen von ben Berfaufeftellen auch gur Entrichtung bon Steuerichulben u. a. an bie für die Ginlofung ber Scheine guftandige Finanglaffe wie Zahlungsmittel hingegeben werben.

Grundfteinlegung zum Haus der Jugend in Tübingen

Zübingen, 17. Oftober.

Dicht am Redarufer in Tubingen erheben Sicht am Recharufer in Tubingen erheben fich die Gerufte eines großen Baues. Mit Gifer werden in diesen Tagen die Grundmauern sertiggestellt, eine stattliche Schar von Arbeitern ist am Werk. Denn am Sonntag morgen wird hier scierlich der Grundstein gelegt, zu Schwadens schönster und größter Jugendherberge, zu dem "Haus der Jugend" in Tübingen,

Bahrend ber Reichsjugenbführer in Gangoditend der geichsjugendjugere in dan-nover den Grundstein zur "Hindenburg-Herberge" legt, werden im ganzen Reich 27 neue Jugendherbergen geweiht. Die Rede des Reichsjugendsührers wird über alle deutschen Sender zu allen diesen Feiern übertragen. Auch in Tübingen steht sie im Mittelpunti der Grundsteinlegung.

GS ift für bas Schmab. Jugenoherverge-wert, bas von ber hitlerjugend getragen wird, bon fombolifcher Bedeutung, daß an wird, bon hmbolischer Bedeutung, daß an dem Ort heute dieses gewaltige Geim der Jugend errichtet wird, von dem aus einst in einem kleinen Zimmer die Idee der Jugendherberge ins Schwabenland getragen wurde. Schon seit Jahren arbeitet der sin. Gaulühter der Schwab. Jugendherbergen. Unterbannführer Schaiter, an der Berwirklichung diese gewen Plans. Bon ihm stammt der Gedanke, ein "haus der Jugend" in Tübingen zu dauen, das zugleich Jugendherberge ist und auch die Dienststellen der Silkerjugend aufnimmt. Rach eingehenden Erwägungen ist nun mit dem Reubau begonnen worden, der in seiner Art vordildlich werden soll sür das ganze Reich. Vorgeschen sind neben der eigentsichen Jugendherberge mit rund 250 Betten vor allem Dingen auch Käume sür Betten bor allem Dingen auch Raume für die Abhaltung von Lehrgängen und Frei-zeiten aller Art. Der Entwurf für das "Saus ber Jugend' ftammt von den Architeften Dipl.-Ing. Breitling, Tübingen, und Dipl.-Ing. Bruhn, Effen (Stuttgart), die in enger Zusammenarbeit mit Unterbannführer Schalrer alle Baufragen auf bal Amedmöhigste und Befte gelöft haben.

Die Jugendherberge wird fich harmonisch in die Landichaft einfügen und ein Schmuck für die Ctabt Tubingen werben, bon ber aus Prof. Dr. Ragele bas Schmab, Jugendher-bergswerf mit ben beicheibenften Mitteln aufjubauen begann. Befonderes Berbienft für das Zustandekommen des Baues hat die Stadtgemeinde Tübingen unter Kührung von Oberbürgermeister Scheef und Bürgermeister Er. Weinmann, Neben einem namhaften Baubetrag und fonstigen Leistungen stellte die Stadtgemeinde kostensos einen hervorragend geeigneten Bauplas, unmittelbax am Redar, jur Berfügung, wie er ibeoler in Tübingen nicht mehr zu finden ift

Rur die hillerjugend und fur die Stadt Tubingen wird der fommende Countag, 20. Oftober, an bem der Grundftein pormittags 10 Uhr für die Jugendherberge gelegt mird, ein besonderer Gesting fein. Alle Jungen und Mabel, die in der neuen Jugendherberge Gintehr halten, werden von biefer Jugend. herberge ben Ruhm ber Stadt Tubingen und bes Schwabenfandes begeiftert binaustragen

15

ROMAN VON PHILIP LINDSAY Coperight by Promerbent Derlag Dr. Richader, Gebengell bei Münden

Blantos jugte fie über bie Belt, bie nichts als Schnee gu fein ichien, unbeffimmert um berborgene Locher und Graben, Sie batte fein Biel. Manchmal blidte Mage fle mohl an, perwirrt und ein wenig erichredt burch ihre fonderbar wilbe Laune. Aber er magte nicht ju fragen, wohin fie wollte.

Muf ber Auppe eines Sugels gugelte Chriftine ploglich thr Bierb. In ber Berne erichante fie einen Bagen, ber fich langfam einen Weg burch ben Gonee bahnte. Mage bielt gleichfalls an, froh, mal gu Miem gu fommen. Wie ein ichwarzer ediger Bunft froch ber Wogen immer

naber. Die Bferbe arbeiteten fcmer. hinterber ritten einige Bediente, forgfaltig gegen bie Ralte eingemumnt, bie Bute tief ine Welicht gezogen, bie Ruden gefrummt,

Babrend Chriftine und Mage fie berbachteten, faben fie, wie fich ber Wagen ploglich auf Die Geite neigte. Giner ber Manner fifirste bom Bod, als ob er bon einer Augel getroffen worben mare. Die Bferbe bielten mit einem Rad,

Celbft bon ihrem Blag aus tonnten fie ben garm boren, ben ble Manner nun machten - ein fonderbares fremdlanbifches Wefc,natter. Gie fcrien alle zugleich und geftifus lierend burcheinanber. Gin Mann in einem riefigen Belg fprang aus bem Wagen, warf feine Arme in die Luft und fcimpfte augenscheinlich mit bem Autscher. Chriftine, an folde Borfalle gewöhnt, erfannte fofort,

was gefcheben war. Gin Rab war in ein berftedtes Loch geraten

"Ansländer", jagte Rage verachtlich.

"Spanier", fligte Chriftine hingu. Bu Mages Ueberrafchung wandte fie ihr Bierd und galoppierte ben Sigel hinunter auf ben Bagen gu. Schnell folgte er ihr. Chriftine war heute in einer tollen Laune, voll Unternehmungefuft. Bor ber Gruppe ber ichreienben Spanier gugelte fie ihr Bferd und ichante gu, wie einige Manner teuchend, mit bor Unftrengung geframmten Rudgrat bergeblich an bem eingesuntenen Rab boben. Irgenb !

etwas erichien Chriftine bei biefem Anblid außerft tomifc. | Mage nahm bie Pferbe ant Bugel, wahrend bie Spanier Wefangen in Schwebens verraterifchem Schnee waren biefe mit Ausnahme ihres herrn bie Raber anpacten. Fremben gerabeju hilflos. Gie rebeten ale ob ihre Reben bos Rab wieber in bie richtige Lage bringen tonnten.

Gie mußte lachen und bei blefem Rlang brehten fich alle um und ftarrten fie wütenb an.

"Das fommt euch wohl auch noch tomisch vor, was?" fchrie ber Mann im Belg, in einem gang riefigen Belg. Daburch ericbien fein Ropf wingig und feine Bewegungen unbeholfen und tapfig wie bie eines Baren.

Aber Chriftine fab auch, bag es ein ausnehmend hubicher Ropf war, buntel, mit roten bollen Lippen unter bem fcwarzen Bartden und mit glangenben lebhaften Augen, bie febr leibenfchaftlich und ftola ju fein ichienen, aber nicht bie felbstzufriebene Anmagung bon Magnus befagen, fonbern nur bas Gelbftbewuftfein eines Menfchen, ber fich feines Bertes boll bewußt ift.

Bloglich ließ er Chriftine fteben und fcrie: "Wo ift ber Dummfopf bon Ruticher?"

"Er tann nichts bafür", fagte Chriftine rubig. "Das Loch ift voll welchen Schneed. Go etwas paffiert bes ofteren." Der Spanier im Belg, offenbar ber Berr, hob feine beiben

Urme bergweifelt und wie flebend gen Simmel. "Dh! Gott im himmel! 2Bas für ein Banb!

Bleber lachte Chriftine, aber nicht gang fo beluftigt wie gnerft; ein Unflug bon Bartlichfeit, bon echter Teilnahme fdwang in ihrer Stimme mit. Diefer Spanier war ein habider Mann und feine ungenierten Bewegungen, feine offene, herrenmäßige Wirt gu fprechen geftelen ibr. Er tat Schweben und fein Schneegeliober ohne Groll aber mit einer unenblichen Richtachtung ab, ale ob bies alles nicht ber Mühe wert fel, es auch nur zu verfluchen.

Chriftine manbte fich um und winfte ihrem Gefahrten. "Mage", fagte fie, "nimm ben Mantel bort . . . leg ibn unter bas Rab und fag bem Ruticher, er foll feinen Mantel ausgiehen und ihn unter bas andere Rad legen! Du weißt

fa, wie." Mage tannte bas freitich. Er food bie Belge unter bie Raber und gab biefen fo eine fefte Angriffeflache.

"Und nun", rief Chriftine, "alle gufammen an Die Raber! hobt an, wenn ich es fage. Rape, geb zu ben Pferben!"

"Best!" rief Chriftine, "olle gujammen . . . fos!"

Der Bagen neigte fich jur Ceite, fcmantte. Mage brefte bie Bferbe einige Schritte feitwarts, ihre Sufe rutichten in bem Schnee aus. Dann ploglich fam bat eingesuntene Rab frei, brebte fich auf bem Mantel, fanb halt und rollte weiter. Der Bagen fand mieber gerade.

"Grobartig!" fagte Chriftine.

Der Spanier im Belamantel hatte jugefeben, als ob mait ihm ein Sauberfunftftud vormachte. Buerft war er wohl etwas ffeptifch und leicht beleidigt gewesen über bie Einmifchung biefes Bremben und bie Gelbftberftanblichfeit, mit ber er ben Befehl übernahm. Aber jest lachte er boll Bergnügen und lief gur Wagentur, um fich bor bem foneibene ben Wind gu retten. Che er einftieg, wandte er fich jebody noch an Chriftine.

"Wie weit ift es bis gum nächften Gafthaus?" fragte er in einem Zon, ber augenblidlichen Geborfam gewohnt ichien. "3met Meilen", antwortete Chriftine. "3fr mußtet es bel Einbruch ber Racht erreichen, bas beißt . . . wenn 3hr nicht in ein anderes Loch gerateit"

Der Spanler machte bei biefem Wedanten ein entjehtes Welicht und fprang in ben Bagen. Er wandte fich an einen feiner Begleiter: "Gib bem Burichen einen Taler!"

Gine Gifbermunge murbe in Chriftines Richtung geworfen und fie fing fie gefchidt auf. Hage wollte, fiber eine folche Beleibigung entfeht, feinem Pferbe bie Sporen geben unb bem Mann mit feiner Gerte eine übergieben, ba fab er gu feiner leberrafcung, baft Chriftine nicht ärgerlich war, baff fie fich im Gegenteil eber bariber freute.

Mis die Aufice borbeirumpelte, brebte fie bie Mithe in ihrer Sand, ihrem eigenen, bort aufgeprägten Ropf jug-Ronigin einen Taler gugetvorfent einen Taler, auf beifen filberner Oberfidde ihr eigenes Brofil ihr entgegentacheite. "Romm, Magel" rief fie und galoppierte binter bet Ruifde ber.

(Borifehung folgt.)

Aus den Reben sprießt das Leben

Bur Werbewoche der deutschen Traube und des Weines vom 19. bis 26. Oftober 1935

Deutscher Wein

Von Dr. Otto Bazlen,

Landesabteilungsleiter im Reichsnährstand In Der Zeit vom 19, bis 26. Oftober 1935 wird im ganzen Arichögebiet eine Wein-werbeaftion unter dem Motto "Fest der deutschen Traube und des Weines" durchge-jührt. Die Durchsührung einer solchen Maßnahme hat fich deshalb als erforderlich erwiefen, weil fich ber deutsche Weingarinerftand jur Beit in einer besonderen Bedrang. nis befindet und raid geholfen werben muß.

Diefe Rotlage bes beutichen Weingartnerftandes, ber im Weften und Gudweften bon Deutschland, an der Mofel. Caar und Ruwer, an der Ahr, im Abeintal und an der Rabe, in Mainfranten, Baben und Burttemberg ins-gefamt etwa 600 000 Menfchen umfaßt. ift insbefondere baburd entftanden, daß einerfeits infolge des por ber Machtubernahme immer weiter gefuntenen Boltsvermogens der Wein immer mehr zum Lugusgetränk geworden war und daß andererseits die deutsche Weinernte des Jahres 1934 den Ertragsdurchschutzt der vorhergehenden Jahre weit übertrossen haid. So betrug der gesamte, im Deutschen Reich im Jahre 1934 erzielte Weinertrag 4 524 825 Heftoliter gegen I 798 586 Seftoliter im Jahre 1933, 1 721 702 Betfoliter im Jahre 1932, 2839 586 Beffo-liter im Jahre 1981 und 2813 744 Beftoliter im Jahre 1930. Bon bem Gefamtertrag bes Jahres 1934 entfallen auf Babern 1 342 656 Geftoliter gleich 29,7 v. S., auf Breugen 1 199 781 Geftoliter gleich 26,5 v. S., auf Baben 703 596 Geftoliter gleich 15,5 v. S., auf Beffen 907 841 Beftoliter gleich 20,1 v. 6., auf Burttemberg 367 169 Geftoliter gleich 8.1 v. S. und auf Die anderen Lander 8782 Geftoliter gleich 0,1 b. 6.

Auch die Weinernte des Jahres 1905 ver-fpricht, soweit es dis jeht beurteilt werden tann, ebenfalls überdurchschnittlich zu werden und trägt bamit jur Steigerung ber Abfagnot bei. Ein weiterer Grund für die beutige besondere Bedrangnis des Weingartnerftandes ift barin ju fuchen, bag die Bingerfredite, Die ben Weingartnern gewährt morben waren, beute gurudgezahlt werden muffen. Um ber Weimwerbeattion eine besondere Durchichlagsfraft ju verleiben, werben bie in ihrem Rabmen ftattfindenden Dagnahmen nicht allein bom Reichonahrftand unternommen, fonbern es haben fich in tamerab-Schaftlicher Weife alle Dienststellen der Partei, des Ctaates, ber beutschen Arbeitsfront, ber RS. Gemeinschaft "Rraft durch Freude" ber Do.-Frauenichaft, ber Bertehrsverbande, ber Gadichaft Gaftitatten- und Beherber gungsgewerbe, Refofet, Gbeta, GRM, und ber Sachschaft der Schaufensterdeture zur Mitarbeit zur Berfügung gestellt. Es foll und muß erreicht werden, daß einmal die bergeitige Absahnot gemildert wird und daß außerdem der Berbrauch an deutschem Wein, fowie an Traubenfaften und an deutfchen Strauben eine bauernde Bergrobe-rung erfahrt. Dag biefes Biel burchaus im Rahmen bes Erreichbaren liegt, geht ichon daraus hervor, daß ber burchschnittliche Berbrauch pro Ropf ber Bevölferung in Deutschland etwa 3-4 Liter Bein beträgt, wogegen jid diejelbe Zahl in Desterreich auf 16 Liter in ber Schweig auf 60 Liter, in Italien auf 100 Liter und in Frankreids auf 140 Liter jährlich beläuft. In Burttemberg als Weingebiet ift der Berbrauch an Wein zweifellos gewürfelt bafigen, eine Bollsgemeinschaft. etwas höher, doch auch hier liegt die Erzielung einer Abiabiteigerung burchaus im Rahmen bes Erreichbaren.



Beim Traubenpflücken

halb auch das Ziel des "Festes der deutschen meingut des gangen deutschen Bolfes wer-Traube und des Beines", feineswegs für den.

Gine einfache statiftische Ueberlegung er- vermehrten Alfoholverbrauch bes einzelnen gibt, daß dem deutschen Weingartnerstande zu werben, sondern vielmehr zu erreichen. ichon bann geholfen mare, wenn jeder er- bag bie Gelerzeugniffe bes beutichen Weinwachsene deutsche Bollsgenoffe monatlich nur baus, wie Tafeltrauben. Traubenfatte. zwei Glas Wein trinten wurde. Es ift des Bein ober Schaumwein immer mehr Ge-

Wo ein grüner Befen wintt Bon S. Schäfet.

Wenn bei uns an manchem Saus Sangt e gruner Befe raus, Beig es auch icho groß und flein: Dort trinft mer en guete Wein. Had ob einer arm, ob reich, Rennt jum Beje-Beine gleich. Und ber Frit fei Marie ftupft: Bie war's, wenn mer oin lupft? Und eh mer d'Birtichaft fieht, Do hort mer icho bas Lieb: Wo ein gruner Befen winft, Lag dich ruhig nieder, 280 man gute Tropfen trinft, Rommt man immer wieber. Bo man frohe Lieder fingt, Dentt man nicht an morgen, 200 ein gruner Befen wintt, Rennt man feine Gorgen!

Ja, dort fennt man fie nicht, überhaupt, wenn die "Richtigen" beieinander find und wann find die in einer Besenwirtschaft nicht beieinander? Der Besucher nimmt dort bei seinem Eintritt die Türklinke gleich mit einem ganz anderen Gefühl in die hand. Er weiß, daß hier alles ungegrungener, alles einsacher und alles diel frohlicher gefonnen ift, wie anderswo.

Schoppenglafer voll des Weines ftehen auf bem Tifch. Gine fchmude Weingartnerin, fonnengebraunt, aber einfach in ber Rleidung, wartet auf, ebenjo auch die Mutter des Saufes. Am Glaferschrant und am Schanftisch steht sonft noch semand aus der Familie oder nächster Berwandtschaft und ichenft ein oder spult die Gläser. In großen Sumpen" holt der Besenwirt oder fonft eine vertraute Berfon den Wein vom Reller herauf. Ift es aber gar Sommer jur Beit ber Besemvirtschaft, so wird, wenn es not tut, auch noch der Hofraum des Besibers zur Wirtschaft gemacht, Stimmt nun einer ber Göste in ein Bolfslied ein, so singt die gange Besenwirtschaft mit und Bolfslied um Boltolied reiht fich nun an. Jest fahren auch Maichen auf, die Gafte trinfen einander zu und immer lebhafter wird es in der Birtichaft, Spruche werden ergabit, Wije gemacht, Gine luftige Gefellichaft, wo man hinfieht.

Gin gang befonderer Genug fcheint ben Gaften neben einem echten, felbfterzeugten, nicht im Reller, fondern in ben Rebbergen gewachfener Qualitätewein, ein Stud .. felbftgebadenes" Brot und ein Stud ,Emmen.



und alt, reich und arm untereinander-

to fühlen fich die Gafte ichon nicht gang fo ber ift nicht jum umbringen. wohl, denn fie wollen ungewungen, ohne

Wer die Tagesneuigleiten erfahren will, auch der geht in die Besemvirtschaft, dort Einfache, aber faubere Bante fteben an erfahrt er alles. Ift bann ein guter Beinder Wand. Bor ihnen ebenfolche Tische und jahn etwas zu früh gestorben, so heißt es Stühle; auch die Fenster sind mit einsachen. dort: "Der hat sich den Aragen abgesossen", wird einer aber alt, so: "Den hat der Wein Tischtücker gibt es feine und legt einmal die erhalten" und will einer überhaupt nicht Besenwirtin auf einen Tifch ein foldjes auf, fterben, fo beißt es: "Der hat Weinfnochen,

So bilden die Besemmirtschaften beute noch viel Umftande ihren Wein genießen.
Biertelesgläfer, "Abgefagte", das heißt Wesentliches zur wahren deutschen Bolts-1/4 Liter Wein in 1/2-Liter-Glas geleert und gemeinschaft bei.

Weinlieder und Sprüche

Der Wein, der Wein ift Goldes wert. Er lindert alle Schmergen, Er macht die Dummen oft gelehrt ich bin fo fdwad von Git und Gieber, Welch Mittel fennft du. Doftor, fpricht Erint einen humpen Wein, mein Lieber, Und bring ein Rrüglein auch für micht" Ganstrit-Rober

Trinfend fang Amatreon, Trinfend fang Soras. Darum trint, o Mufenfohn, Denn Die Borwelt tat's! Die Beife guter Becher ift Bu fruh und fpater Stunde, Daß alter Wein im Becher ift Und neuer With im Munde.

Mirja Schaffb

Frühmorgens tut ein Glaschen aut, Desgleichen ju Mittage Am Radmittag nichts ichaben int, Bringt abende feine Blage, Dagegen foll ein Glagden Bein Um Mitternacht nicht ichablich lein, Trint nicht in Salt, als fei's ein Spiel! Der Beife ichieft nicht übers Biel. Er trinft bedachtig - aber viell Das gange Jahr hindurch foll Wein Dein Beibtrunt fein. 3m Frühling trint ich ihn, ber Luft Der holden Jahredgeit gu mehren. Bur Rühlung trint ich im Auguft. 3m Berbft bem Gott bes Weins ju Ghren, 3m Binter warmt fein Feuer meine Bruft



Eln echter Wengerter

Wein ist Goldes wert

Bon Diplomlandwirt &. Rempter.

Mus Feuer ift ber Beift geldiaffen, Drum ichenft mir edles Feuer eint Die Buft ber Bieder und der Baffen. Die Luft der Liebe ichenft mir ein. Der Trauben fußes Connenblut. Das Bunder glaubt und Wunder fut!

Fürmahr, es muß etwas dran fein am beutschen Wein, wenn ihn ein Ernft Morit Arndt fo begeiftert befingen tann! Und wenn wir die Jahrgange 1984 und 1985 einer genaueren, nicht nur theoretifchen Betrachtung untergieben, fonnen wer feftitellen bag ber Tropfen, ben Frau Sonne beuer finfig bestilliert" hat, es wirflich verdient, gelobt und getrunfen gu merben.

Wer fich einmal ber vergnüglichen Muhr unterzogen hat, unfere württembergifchen Beine mit Auge, Rafe und Mund und was febr wichtig ift, mit bem Magen, einer Probe ju untergieben, wird die erfreuliche Geliftellung machen, daß in den rund 38 000 großen und fleinen Weinbanbetrieben Burttem-bergs, in benen über 100 000 Bolfsgenoffen Arbeit und Brot finden Borbifoliches ge-

Schon affein an biefen beiben Bahlen fann man Die vollewirtichaftliche Bedeutung unferes Beinbaues ermeffen, Wenn wir weiter bebenten, bag mit bem Beinbau unmittelbar ober mittelbar Induftrie und Sandwert, Sandel und Gewerbe in ftartem Dafte verbunden find, fo erfennen mir, welche Menge von Arbeit aller Art in ben "Bierteln" ftedt, bas wir uns gelegentlich gu Gemute führen und wie wichlig es ift, daß bieles "Biertele auch getrunfen wird!

Aber nicht nur mittichaftliche Werte find in einem guten Glas Wein verborgen. 3ft es dir, lieber Bolfsgenoffe, nicht icon aufgefallen, daß die Meniden ber Weingegenben viel fröhlicher bas Leben fehen, als dort, wo man ben Wein zu wenig tennt? Frohfinn und Greude vermittelt ber Wein, wenn er echt ift. Geift und Rorper regt er an, wenn er fo genoffen wird, wie man eine eble Gottesgabe genießen foll: Rie ju viel und nie ju wenig! Frohfinn und Freude brauchen wir aber wenn wir im Alltag unferen Mann

Drum wollen wir mit Matthias Claudins iprechen und darnach tun:

. So trinft ihn benn und laßt uns affewege. Uns frenn und froblich fein! Rub wiffen wir, wo jemand traurig fage, Wir geben ibm ben Bein!"

Brenen und Arbhlichfein, bas follen auch unfere Weingariner, Die wieder ein Jahr ichwerer Arbeit hinter fich haben und beren Rinder auf bas tagliche Brot marten bas ihnen der Ertrag des Berbftes geben foft. Wer welft wenn wieder ein gutes Beinfahr tommt? Darum follen und millien wir unferen fdimer ringenden Bolfogenoffen bom Weingartnerftande jehr ben Bohn für ihre Mube geben und unferen Grniebant baburdi abitatten bağ mir uns inr Pflicht madjen mehr bon bem edelften Gemadis bae unfere beimatliche Echoffe bringt gu trinfen.

Bur Greude am Genuft gefellt fich bamir Dann trint ich ihn, bem froft ju wehren. Das Bewufttlein einer erfüllten forialen Int 3. 28. Ramler. | und mader fich damit boppelt mertwell'

Stadtpflege Renenbiling. Brennholz.

Um Donnerstag, ben 24. Oktober 1935, abends 6 Uhr werben im Rathaus öffentlich versteigert:

51/2 Raummeter eichene Scheiter und Brilgel 53 buchene Scheiter und Brilgel 34 tannene Scheiter und Brilgel.

und logert in allen Walbabieilungen. Diefige und auswärtige Raufer merben blemit eingelaben.

Stabipfleger Efft d. Den 19. Datober 1935.

Allgem. männliche Fortbilbungsschule 2Bildbab.

Die gum Befuch ber Allgem, mönnlichen Fortbilbungsschule Ber-pflichteten — alle im letten und vorletten Trübsahr aus ber Bolks-fchule entlassene Schiller, soweit fie beine Fachschule besuchen — haben sich um Diemstag, ben 22. Oktober 1935, nachmittags 3 bis 5%, Uhr im Gewerbeschungimmer zu melben.

Ev. Bolhofchulrentorat.

Mreis Menenblirg. Gemeinbe Walbrennach.

Bergebung von Wasserleitungs=Alrbeiten.

Bur bie Erweiterung ber 2Bafferverforgungeanlage kommen bie erforberlichen Erb., Beton, Elfenbeion- und Moureratbeiten sowie bie Rohrlieferungs und Derlegungs-Arbeiten auf ber Grundlage ber VOB vorbehältlich ber endgultigen Genehmigung als Notstandsarbeit jur Bergebung. Die Banaussuhrung umfost: etwa 750 cbm Erbaushub für Sammelbehalter, Sochbehalter und

Robrgraben, eima 55 cben Stumpfbeton für ben Sammelbehalter und bas

1 Sochbehalter mit 100 chm Inhalt aus Gifenbeton ober Ctampf-

beton, einen 500 ifidm guhefferne Schraubmuffenröhren von 90 mm L 23. famt allem Jubehör.

Die Plane und Andordsbedingungen sowie die Angebotsvordrucke, die gegen eine Geblite von RM. 1.— das Stäck abzegeben werden, können auf dem Nathaus in Waldrennach und auf dem Blico des unterzeichneten I genleues eingesehen werden. Die schriftlichen Angebote, auch auf Einzelteile, für die die ausliegenden Angebotsvorderucke verwender werden mitsten, sind mit berechneter Endiumme die

Montag den 28. Offober 1935, 18 Uhr,

verichloffen und mit entsprechen ber Auficheilt verseben beim Burger-meistennt Balbrennach abzugeben. Unter ben Bewerbern bleibt freie Wahl porbebalten.

Walbrennach, ben 18. Oktober 1935.

Blirgermeifteramt: A.B. Reich ftetter.

Stuttgart-N, ben 18. Ohlober 1935.

Reg.-Baumeifter Be dier, berntenber Ingentent

Wir bringen einige sehr preiswerte Angebote, die augenfällig billig sind.

Nützen Sie die Gelegenheit zum Einkauf!

Ein Posten Woll- u. Kamelhaardecken mit kleinen Schönheitsfehlern, bedeutend unter regularem Preis.

Steppdecken

volle Größe, 150/200, in versch Farb., Stück 16.75

Daunendecken

prachty. Farb. u. Ausmusterung, St. 50 .- u. 65 .-

Maibleinen

schön gleichmäßig gewebt, für Bettwäsche, 80 cm br. m 1.-, 150 cm br. m 2.10, 160 cm br. m 2.25

130 cm breit, für Plämos und Bettbezüge Mtr. 1.25, 1.50, 1.75, 2.-, 2.50

Ein großer Posten Damasttischtücher

130/160 groß, das Stück 2.75

Mandtücher am Stück für Kilche u. Haus, Mtr. 0.25, 0.30, 0.40, 0.50

Bettwäschegarnituren

Paradekissen, Haipfel, in großer Auswahl und

nehr billig

Warme Oberbettücher

rein welß und volle Größe 150/250, gebogt 5.50

Reformunterbetten auch für Kinderbetten, am Lager sehr billig.

Pforzheim

Westliche 15, Ecke Scheuernstraße, Fernruf 3175.

Einfach und bequem

machea wir jedem die Aufgabe einer kieinen Anzeige im "Enztäler" oder die Vergebung der Drucksachen-Aufträge. Unsere Büro- u. reisenden Angestellten sind durch längere Schulung in der Lage, alie Fragen sachgemäß zu beantworten, sie sind ferner beauftragt, bei der Abfassung der Texte mit Rat und Tat behilflich zu sein.

Rufen Sie uns bitte an

unter No. 404 Neuenburg.

Areisamt Neuenbürg.

Das Dolg murbe überwiegend aus bem Scheibholg gewonnen fingen am Samstag ben 2. Rovember, abends 8 Uhr, in logert in allen Balbabieilungen. Eintrittskarten gu AM. 1.— und 75 Big. können bei ben Ortsmarten ber Red. "Rraft burch Berube" gelöft werben.

Wegen Hauptreinigung

bleiben unfere Beichäfteraume am nachften

Sparlaffe Wildbad.

Bür einen Wohnhausneubau in Unterlengenhardt kommen nacholgende Arbeiten gur Bergebung:

1. Brab., Beton- und Maurerarbeiten.

2. Bimmerarbeiten,

8. Plaichnerarbeiten.

Die Unterlagen und Vergebungsbedingungen können am Mitiwoch den 23. Oktober, nachmittags von 2—3 Uhr im Rathaus in Unter-lengenhardt abgeholt werden. Die Angebote find die spiltestens 27. Oktober 1935 nach Stuttgart an mich einzusenden.

Dipl-Ing. Frig Miller Mrchitekt, MR.b. 98. b. b. St. Sintigart. D., Abolf Rronerftr. 27.

Fernfor, 21 383.

F.-V. Neuenbürg "Sochwiese" Bildbad. Sportplatz im "Breiten Tal".

Bei Regenweiter ichunt ein wafferbichter Stiefel Bore Gefundheit.

Empfehle meine anerkannt guten

Soubfette, Lederble

Glanz-Maridillefel-Paffe

für den SA .- Mann. Spezial-Geschäft

Karl Mahler

Meuenbürg, Mühlstr. 20,

Die Zwei sind sicher!

Ihr Motor hat die zuverlässigen

BOSCH-Kerzen und wurde fach-

Kraftfahrzeuge

Nevenburg, Telefon 384.

Reinzuchthefe

Weinsteinsäure

Uchwarzwald-

Schömberg, OA. Neuenbürg

Deutsches Geschäft.

Futterkalk

Viehtran

Emulsion

Drogerie

H. Karcher

Gärröhren

Spunden

Sonntag nachm. 1,3 Uhr Rirdweih-Sonntag Wildbad. Vorher: 2. Manaschaften,

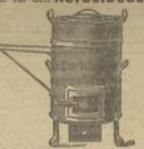


Schwarzwaldverein Revendurg.

3um Conntagnach-mittag . Spaglergang am 20, Ohtober (gut. . Ctunben, wohin?) wird herg-

lich eingelaben, Roegin ?) totts heis-lich eingelaben, Areffpunkt: Schwe-benschange 1/48 Uhr.
Im Montag abend 1/49 Uhr trifft fich die Ortsgruppe auf bem Marktplate, Richtung Barenhaalt Der Borfigenbe.

Sonderangebot: den Norbaibe dari



Infolge günstigen Einkaufs und um es jedem zu ermöglichen, sich einen neuen

aschkessel chaffen, gebe ich diese zu

folgenden günstigen Preisen gegen Barzahlung ab:

Kessel komplett ausgemauert 90 Ltr. mit verz. Kessei 30.- 38.-

Lieferung erfolgt frei Haus-

Eisen-Haag Inh. A. Haag, vorm. Th. Weiß





Herrenschuhe





Wegen Playmangel werben vertaufi: verichtebene fehr gut erhaltene Waschtische mit Marmorplotten, Waschgarnituren, Wirtschaftsherd mit Scip ichlangen, Größe 1,80×00 cm, fomie eine Bugelmanchine, gasbebeigt für Danbbeteleb. Mushunft erteilt Buchbruckere Gifele, Wilbbab, Telefon 223.

> Nicht lange überlegen -

die Kleinanzeige

schofft's - sie leistet viel u. kostet wenig!

NS.-Gemeinschaft,,Kraft durch freude". | Neuenbürg. Hotel "Bären-Post" Am Kirchweih-Montag

Es laden freundlichst ein

Otto Breuninger und Frau.

Gafthof 3. "Sonne" Baldrennach. Bur Feler ber Rirdmelbe finbet am Conntag ben 20. Ohtober bei gutbeseiter Ropelle

Tanz-Unterhaltung

flatt, mogu höft, einlabet

Fritz Stoll.

Gaithans 3. "Waldhorn".

ftatt. Brima Streichorchefter.

Rehbraten mit Spfigle. - Elmenbinger, Riebelabacher und füßer Grafenbaufer.

Abolf Fank und Frau. Es labet böllichft ein

Gafthaus jum "Aldler". Sawann.

Morgen Sonntag RIC in. Streichkapeile. Bur gute Spelfen und Getranke ift beftens geforgt. Es labet höflichft ein

Familie Wolfinger. Galthaus 3. "Röhle". Conweiler.

Um Rirdweih-Conntag finbet Rirdweih=Tanz

ftott. Es labet höflichft ein

Sutbefegte Streichlapelle. - Bur gute Rilche und reine Weine ift beftens geforgt. - Nuch Rebbeaten mit Spagle.

Gaithaus 3. "Abler" Feldrennach. 21m Rirdmeib-Sonntag unb -Montag findet

fintt, wogu bollichft ein

2. Schönthaler.

Gaithaus 3. "Engel". Langenalb. awethtand Stimmugsmulik Streichmufih ...

findet am Sonntag und Montog im Gofthaus gum "Engel" flatt, Es labet freundlichft ein Familie Bertich.

Gafthaus zum "Ochfen" Dobel.

Sonniag und Montag ben 20, und 21. Ohieber 1935

wogu freundlichft einlabet

Buftav Senfrieb.

männisch nachgesehen durch Galthaus 3. "Sonne". Hans Bohnacker Alichelberg.

Um Gennteg ben 20. Oktober (irchweih-Tanz

wogu freundlichft einlabet

Meuer Wein und Imiebelkuchen.

Rari Roller.

calmbach Geschäfts=Empfehlung

Der verehrten Einwohnerschaft von Calmbach und Umgebung zur geft Kenntnis, daß ich ab Kirchweih-Sonntag den 20. Oktober meine

Weinstube eröffne

Es wird jederzeit mein Bentreben sein, gute, reelle

Um geneigten Zuspruch bittet Café-Weinstube Wörz

Gasthaus z. "Hohenzollern". Birkenfeld. Renen füßen Grafenhäufer

Schlachtpartie. Morgen Conntog Rebbraten mit Spähle.

Rari Bollmer und Frau.

Unterhosen alle anderen Stricksachen in jeder

Diergu labet freundlichft ein

Größe ferligt an Karl Wessinger, Birkenfeld

Rathausgasse 16 - Auslagen bei Baunchlicher (Luden).



Beriteigerung

Dienstag, den 22. Offober, ab 2 Ubr nachmiffags in der Genoffenschaftskelter in Sobenklingen

Mushunft: Telefon Maulbren : 393.

Babnftation Mantbronn.



Aerati. Sonniagsdienft Sonniag ben 20. Ohtober 1985 Dr. med. Kern, Neuenbürg, Telefon GM. 388.

Ofenschirme 1-, 2- u. Kohlenkasten Kohlenfüller

preiswert im Pforzheim Shiple

WerQualitätfchätt M. Brockmanns

Dorfchlebertran-Emulfton mifdfutter "Dfteofan" Mis vitaminftach behannt. Bill Alfo ottomluftend bekannt. Offi fiche det Krampf, Lähme, fördert Aufzucht u. Robt. Erpeodie Dui-terzufammenkellungen enthäle M. Beachmanns "Nätigeber". Reue (b.) Ausgabe hokenlos zu haben in den Berhanfokellen ob. von M. Beachmann Chem. Fade., "Oftofen"-Gertaufskellen;

Remembling : Apoth. Bogenharbt Reienburg: Apon, Sogenhatet, F. Undes, Rolm.; W. Raufer, Kolm. Langenbrand: L. Stauch, Pfingmeiler: G. Mitichele. Schöm-berg: Apotheke R. Eggensperger; Herrenald: Drog. H. Bateritrat, Commeller: Karl Frank, Kolm. Calmbach: Drog. 21. Borth.

"Halteftelle Engelsbrand"

Anlöglich ber Rirchweihe am Countag und Montag ben 20. und 21. Oftober

Eritklaffige Berufokapelle in boppelter Befegung. - Bur Spelfen und Betranke ift beftens geforgt.

Gg. Bacher, Scirion 277.

Gasthaus z. "Hirsch". Schwann. Im Rirdwelh-Sonntag findet

Kirchweih-Tanz

ftatt. Es labet höft, ein Ludwig Aldinger. Sutbefette Streichkapelle. — Gilr gute Rliche und reine Weine ift beftens geforgt. Auch Rehbraten mit Spatile.

im "Waldhorn". Suie Spelfen. - Siig er Grafen haufer u. weißer Rheinwein Borgoglicher reifiger Gilmenbinger (1/4 Liter 20 Bfg.). Familie Rarcher.

Höfen-Enz. Gaithoi zum "Ochien". Am Sonntag und Montag ben 20, und 21. Ohtober finbet

Erfiklaffige Streichmufik.

3wangs-Verfteigerung.

3m Wege ber 3mangsvollstredung foll am Freitag ben 25. Oktober 1935, vormittags 10 Uhr. auf bem Rathaus in Grunbach

periteigert merben : Das im Grundbuch von Grundach, Heft 105a Abt. I Rr. 12 gurgeit ber Eintragung bes Verstelgerungsvermerho auf ben Namen bes Briedrich Rrager, Joffers und beffen Chefrau Amalle, geb. Billing,

beibe in Brunbach - je gur Salfte (Mitelgentum) einzelragene Grundftud ber Machung Grunbach: Web. 127: Wohnhaus mit Eingang, Beranda, Sofraum Parg. 419/5; Gemülegarten in Dausacher gemeinderäilich geschätt am 29. August 1935 einschliehlich gesehlichem Zubehor gu aul. 7 a 17 qm

9 500.- SER Liebhaber find eingelaben. Reuenblirg, ben 18, Ohlober 1935.

Auf ble am Rathaus angefchlagene

Delannimadung beir. Gewerbeiteuerveranlagung 1935

Ratidreiber Schonberger.

Oberamtsftadt Reuenbürg.

Der Rommiffar: Begirkonotae Rlett.

wird hingewiefen. Die Einspruchafrift beginnt am 22. Oltober 1935.

Das Heimathlatt "Der sollte in keiner Familie fehlen C. Mechige Buchandig.

Langenbrand. Galthaus 3. "Löwen". Am Sonntag ben 20. Oktober findet im Gafthaus 3. "Lowen"

flatt, wogu freundlichft einlabet

Reine Weine. - Gute Ruche.

Jakob Dittus.

Obstmost

solite immer nur mit Oma-Reinhefe vergoren werden, weil er dadurch nicht nur wohl-schmeckender und bekömm-licher, sondern auch vor Krank-heit und Verderbnis geschützt wird.

Oma-Reinhefen sind erhalitlich in flüssigen Kulturen von 50
Pfennig an OMA

Drogerie Wustmann, Birkenfeld. Plappert, Wildbad

Barth, Calmbach, Karcher, Schömberg.

Cinauguon Forderungen

jeber Mrt

Inkaffo-Beichaft Wolfinger Menenburg.

Ronto-Büchlein



für alle Krankenkassen

A. Schweikert, Neuenbürg

für Riihe

erhalten Sie immer frifd in ben Apotheken, Breis nur 1,60.

.I möcht a Schächtele Gelbe Drops für 2.75"

Hoben Sie auch am Rondlunk miterlebt, wie die einst molitige Frau Bender zusehends schlanker und glütklicher wurde! Sie sollen ist geneu so gut haben! Oleich murgen gehen Sie ist für Apatheke und sagen Frau Benders Zaubersprüchseln, um schlank und bewundet zu warden! "I möch! a Schächtele O elbe Drops 16:2.75."



Revenborg.

== Alistrom-Volksempfänger 🙈

an Gleich- und Wech solort zu betreiben) RM. 87 .-Wolksempfänger VE 301

Sämtliche Radio-Apparate 1935,36 sowie sämtliche größeren Allstrom Radio-Opparate lielert

Höhn, Turnplatz Radio - Export - Optik. Ein Reweis Deiner Opferfreude: Die Türplate He des W. H. W.



Pforzheim das Haus für

Damen-Hüte

beim Leopoldsplatz hat eine unlibertroffene

Herbst-Neuheiten

Gebt dem selbständigen Handwerker Arbeitsgelegenheit!

Bestelle beizeiten den Maler, Dann sparst Du manchen Taler!

Wird Diefer Grundfag beachtet, fo werben baburd) nicht nur Sachwerte erhalten, fonbern es wird mitgeholfen an ber Arbeitsbeschaffung für bas

Malerhandwerk Neuenbürg.

Bur alle in bas Sach einschlägigen Arbeiten halt fich beftens empfohlen

Maler-Innung

für ben Rreis Reuenbürg.

Berückfichtigt bas bobenftändige Sandwerk!

Es burgt für folibe und bauerhafte Arbeit. Beht beshalb jum Jachhandmerker und nicht in bas Barenhaus. Deibet ben volksfeinb. lichen Schwargarbeiter - es ift Guer eigener

Sämtliche Sattler-, Tapezier-, Polsterund Dekorations-Arbeiten

werben burd; unfece Bandmerkameifrer gu 3hrer 3ufriebenheit ausgeführt.

Much bei ber Lieferung von Bolftermobeln, Matragen, Lindleum u. Legen benfelben werben Ste vom geprieften Wieifter, bet fein Sanbevern verftebt, am bejten bebient.

Sattler- und Tapezier-Innung für ben Rreis Reuenbürg.

Man wird geschätt, wie man gekleidet geht!

Deshalb faffen Ste Ihre Rleibung nur beim

Schneibermeifter anfertigen.

Meiftermäßige Arbeit burgt für Qualitats mare.

Stofftauf ift Bertrauensfache!

Darum haufen Sie Stoffe nur bei Ihrem Schneibermeifter Er nur kann Ihren Winfchen und bem Befdmach Rechnung tragen und wird Gie in allen Fragen, Die fein Jad)

Schneider-Innung

betreffen, gunerlaffig beraten.

für ben Rreis Reuenbürg.